

Eine Typologie des Versagens? Das Personal- und Lehrprofil für das Fach Religion an den nationalsozialistischen Hochschulen für Lehrerbildung

Die Professoren, Dozenten und Hilfslehrkräfte, die das Fach Religion an den nationalsozialistischen Hochschulen für Lehrerbildung vertreten haben, sind bislang kaum erforscht worden. Die wenigen, meist biographisch ausgerichteten Beiträge zu dieser Zeit sind zudem von der Kirchenkampfforschung geprägt, bei der die Religionslehrausbildung und die damit verbundenen institutionellen Kontexte kaum in den Blick kommen.¹ Es lässt sich damit für die Geschichte der Religionspädagogik bestätigen, was der Kirchenhistoriker Harry Oelke als Problem bei der Erforschung seiner eigenen Disziplin im ‚Dritten Reich‘ erkannt hat: Zu einer grundlegenden, die Disziplin „im Kontext ihres Selbstverständnisses als Wissenschaft fokussierenden personalen und materialen Bestandsaufnahme ist es bisher kaum gekommen“, so dass eine „hinreichend tragfähige Basis für methodisch reflektierte Analysen und Beurteilungen“ fehlt.²

Die Aufgabe einer personalen und materialen Bestandsaufnahme, die sich unter forschungsmethodischen Gesichtspunkten an Oelkes Ausführungen orientieren kann, macht die Erschließung eines Quellencorpus

-
- 1 Zur biographisch orientierten Forschungsliteratur vgl. BERND SCHRÖDER, Historische Religionspädagogik – ein Literaturbericht zur Ausdifferenzierung einer theologischen Disziplin seit Mitte der 90er Jahre, in: Theologische Rundschau 74 (2009), S. 290–308, 377–409, hier 379–384. Zum Leitparadigma der Kirchenkampfforschung vgl. zuletzt KARL DIENST, Kirche – Schule – Religionsunterricht. Untersuchung im Anschluss an die Kirchenkampfdokumentation der EKHN, Berlin/Münster 2009, S. 336–338 (zu den Hochschulen für Lehrerbildung in Darmstadt und Weilburg an der Lahn). Zur Religionslehrausbildung und den damit verbundenen institutionellen Kontexten vgl. MICHAEL WERMKE, ‚Religionspädagogik‘ als Disziplin an den preussischen Pädagogischen Akademien, in: BERND SCHRÖDER (Hg.), Institutionalisierung und Profil der Religionspädagogik. Historisch-systematische Studien zu ihrer Genese als Wissenschaft, Tübingen 2009, S. 277–297, vor allem 292–295 zur Hochschule für Lehrerbildung Kiel nach 1933.
 - 2 HARRY OELKE, Problembestimmung und Forschungsperspektiven, in: THOMAS KAUFMANN/DERS., Evangelische Kirchenhistoriker im „Dritten Reich“, Gütersloh 2002, S. 12–31, hier 12. Vgl. aber die Auswertung religionspädagogischer Zeitschriften unter personalen, materialen und wissenschaftshistorischen Gesichtspunkten bei FRIEDRICH SCHWEITZER/HENRIK SIMOJOKI/SARA MOSCHNER/MARKUS MÜLLER, Religionspädagogik als Wissenschaft. Transformationen der Disziplin im Spiegel ihrer Zeitschriften, Freiburg i. Br./Basel/Wien 2010, 56–99.

notwendig, das Auskunft über das Personal und die Lehre an den nationalsozialistischen Hochschulen zu geben vermag. Neben Personalakten bieten sich dafür die Arbeitspläne an, die in der Regel für jedes Halbjahr gedruckt wurden und in Auszügen für 29 Hochschulen erhalten geblieben sind. Um Kontinuitäten und Diskontinuitäten zu den Pädagogischen Akademien vor 1933 untersuchen zu können, wurden zudem die verfügbaren Vorlesungsverzeichnisse von 13 Akademiestandorten einbezogen. Insgesamt konnten auf dieser Quellengrundlage 49 Männer und eine Frau (Ilse Peters) für den evangelischen, 23 Männer für den katholischen und ein Professor für den jüdischen Religionsunterricht (an der PA Frankfurt a. M.) erfasst und mit insgesamt 818 Lehrveranstaltungen im Anhang zusammengestellt werden (davon 601 für den evangelischen, 180 für den katholischen und 37 für den jüdischen Religionsunterricht). Diese Daten sind eine wichtige Grundlage, um die Transformation der Volksschullehrerbildung nach der sog. Machtergreifung beschreiben zu können.

Die Umbenennung der ‚Vorlesungsverzeichnisse‘ in ‚Arbeitspläne‘ markiert bereits eine wichtige Veränderung der neuen Lehrerausbildung: Die akademische und vermeintlich lebensferne Tradition von Vorlesungen und Semesterberichten sollte im Sinne des nationalsozialistischen Arbeitsethos gebrochen werden, indem nun programmatisch von ‚Arbeitsplänen‘ und ‚Arbeitsberichten‘ die Rede war. Die Arbeitspläne geben darüber hinaus Auskunft über das bündische Leben der angehenden Volksschullehrer. So sollte der „Flaggendienst vor der Hochschule zu Beginn und Schluß der Woche“ die Arbeit „unter den Gedanken der Leistung für Volk und Führer“ stellen, wobei sich die angehenden Volksschullehrer „in die geschlossene Einheit des marschierenden Kampfverbandes“ einzureihen hatten, um z. B. „als Ehrensturm der Standarte bei Fahnen- und Denkmalsweihe oder bei hohem Besuch“ zur Verfügung zu stehen.³ Das gesamte Leben an den nationalsozialistischen Hochschulen sollte damit zum Ausdruck einer neuen erzieherischen Haltung werden: Gemeinschaft statt Individualität, Bodenständigkeit statt Intellektualismus, Volkskultur statt Hochkultur, Marschieren statt Studieren.

Inwieweit die neue erzieherische Haltung das Personal- und Lehrprofil im Fach Religion geprägt hat, ist bisher nur in Ansätzen untersucht worden. Es fehlen vor allem Einzeluntersuchungen zu den verschiedenen

3 So im Jahresbericht für die Jahre 1934/35 der Hochschule für Lehrerbildung Hirschberg (Riesengebirge), Langensalza/Berlin/Leipzig 1935.

Hochschulstandorten, Fachvertretern und Lehrveranstaltungen. Die im Anhang dokumentierten Ergebnisse der Bestandsaufnahme können daher erst langfristig zu Gruppen mit ähnlichen Identifikationsmerkmalen zusammengefasst werden.⁴ Die Erarbeitung einer Typologie umfasst damit zwei Arbeitsschritte, die voneinander zu unterscheiden sind: einer möglichst umfassenden Bestandsaufnahme als erstem und einer über den Rahmen dieser Veröffentlichung hinausgehenden Typisierung als zweitem Schritt. Die titelgebende Frage nach einer ‚Typologie des Versagens‘ ist daher ergebnisoffen formuliert, zumal bei den Professoren, Dozenten und Hilfslehrkräften unterschiedliche Grade an Nähe und Distanz zum nationalsozialistischen Denken zu beobachten sind und grundsätzlich auch mit Formen innerer Distanz, verhaltener Kritik und verdecktem Protest zu rechnen ist. Das zentrale Forschungsanliegen, zu dem die folgende Bestandsaufnahme einen Beitrag leisten will, besteht also darin, die biographischen, theologischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Gründe aufzuklären, die zu dem totalitären nationalsozialistischen Erziehungssystem mit all seinen verheerenden Folgen geführt haben.

Ausgehend von dieser Fragestellung soll im folgenden zunächst der Forschungsstand zu den ‚vergessenen‘ Religionspädagogen aus der NS-Zeit (1) beschrieben und am Beispiel der preußischen Hochschulen konkretisiert werden (2). Anschließend werden drei Forschungsperspektiven vorgestellt, die auch für die Hochschulen in Bayern, Sachsen, Baden, Württemberg, dem Saarland und den freien Städten von Bedeutung sind: Die Tätigkeitsbereiche der einzelnen Hochschullehrer (3), die thematischen Schwerpunkte in ihrer Lehre (4) und der diachrone und synchrone Vergleich von Arbeitsplänen unter personalen und materialen Gesichtspunkten (5). Die beiden Anhänge stellen schließlich das Herzstück der Publikation dar, da die hier zusammengestellten Personen und Lehrveranstaltungen die Datenbasis darstellen, auf der die genannten und weitere Forschungsprobleme bearbeitet werden können.

1. Forschungsstand zu den ‚vergessenen‘ Religionspädagogen

Unter den Professoren, Dozenten und Hilfslehrkräften, die an den nationalsozialistischen Hochschulen für das Fach Religion verantwortlich waren, haben vor allem Helmuth Kittel, Hermann Werdermann, Otto

⁴ Zu dieser Methode und Aufgabenbestimmung vgl. OELKE, Problembestimmung (s. o. Anm. 2), S. 27.

Güldenbergs und Gerhard Bohnes Aufmerksamkeit in der historisch interessierten Religionspädagogik gefunden. Es bietet sich daher an, von diesen Personen auszugehen und Leitfragen zu formulieren, die auf die ‚vergessenen‘ Religionspädagogen bezogen werden können.

Kittel, der nach seiner Tätigkeit an den Akademien in Altona und Kiel die Hochschulen in Lauenburg und Danzig aufbaute, ist nach den Arbeiten von Folkert Rickers als ein „Völkischer Erzieher und christlich orientierter Nationalsozialist“ einzuschätzen, dem es aber nach 1945 gelang, sich zu einem Kritiker des NS-Regimes zu stilisieren.⁵ Auch Werdermann, der seit 1929 an der Pädagogischen Akademie in Hannover und ab 1933 an der Hochschule für Lehrerbildung in Dortmund wirkte, ist nach Rickers als völkisch, nationalsozialistisch und deutsch-christlich zu qualifizieren, da er die Bedeutung Adolf Hitlers für den christlichen Glauben betont, die vermeintlichen antijüdischen Intentionen Jesu herausgearbeitet und für ein „artgemäßes Christentum“ argumentiert habe.⁶ Für Güldenbergs, der an den Hochschulen in Hirschberg/Schlesien und Hannover lehrte, lässt sich demgegenüber mit Raimund Hoenen sagen, dass er weder den Deutschen Christen noch der Bekennenden Kirche nahe stand und Angriffe abzuwehren hatte, die „seine kritische Haltung zur Rassentheorie, die positive Wertung des Alten Testaments und die Kritik am Totalitätsanspruch der nationalsozialistischen Weltanschauung betrafen.“⁷ Bezogen auf Bohne, der bis 1933 an den Akademien in Frankfurt a. O. und Elbing und ab 1933 an der Hochschule in Kiel lehrte, findet sich bei Bartholomeus Vrijdaghs die aus Bohnes Lebenserinnerungen übernommene Einschätzung, dass er „seine theologische Lehre nicht der nationalsozialistischen Lehre“ angepasst habe und wegen „politischer Unzuverlässigkeit“ nicht zum Ordinarius ernannt worden sei.⁸

5 FOLKERT RICKERS, „Zwischen den Stühlen“. Helmuth Kittels Beziehungen zum Nationalsozialismus, in: DERS., Zwischen Kreuz und Hakenkreuz. Untersuchungen zur Religionspädagogik im „Dritten Reich“, Neukirchen-Vluyn 1995, S. 1–36, hier 15–25.

6 FOLKERT RICKERS, Bewahrung des Evangeliums und Bewährung im Glauben. Die weltanschauliche Orientierung des Religionspädagogen Hermann Werdermann 1933–1945, in: DERS., Zwischen Kreuz und Hakenkreuz. Untersuchungen zur Religionspädagogik im „Dritten Reich“, Neukirchen-Vluyn 1995, S. 100–143.

7 RAIMUND HOENEN, Vom Religionsunterricht zur kirchlichen Unterweisung. Otto Güldenbergs und die Anfänge der ostdeutschen Katechetik, Leipzig 2003, S. 37. Zu Güldenbergs Wirksamkeit vor 1945 vgl. DAVID KÄBISCH, Otto Güldenbergs, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 32 (erscheint 2011).

8 BARTHOLOMEUS VRIJDAGHS, Art. Gerhard Bohne, in: Lexikon der Religionspädagogik (2001), Sp. 206–209, hier 207f. Zu Bohnes Lebenserinnerungen, die wie

Anhand der genannten Religionspädagogen, die seit 1936 bzw. 1937 der NSDAP angehörten, lassen sich zahlreiche Leitfragen formulieren, um das Verhältnis weiterer Professoren, Dozenten und Hilfslehrkräfte zum Nationalsozialismus differenziert beschreiben und gegebenenfalls typisieren zu können: Welche Professoren und Dozenten haben schon vor 1933 an einer Pädagogischen Akademie oder einer anderen Lehrerbildungseinrichtung gelehrt? Wann erfolgte der Eintritt in die NSDAP? Wie wurde das Engagement in anderen politischen oder kirchlichen Organisationen gestaltet? Welche Positionen wurden zum Alten Testament, zum Auftreten Jesu, zu Martin Luther, zur Rassentheorie und zur nationalsozialistischen Weltanschauung vertreten? Und sind „Anpassung“, „Kritik“ und „politische Unzuverlässigkeit“, mit denen Rickers, Hoenen und Vrijdaghs das Verhalten der von ihnen untersuchten Religionspädagogen beschreiben, typisch für andere Professoren und Dozenten?

Wer in der Literatur Antworten auf diese Fragen sucht, kommt schnell zu der Einsicht, dass bislang keine Zusammenstellung der Personen existiert, die überhaupt an den Hochschulen für Lehrerbildung das Fach Religion unterrichtet haben. Zur Gruppe der ‚vergessenen‘ Religionspädagogen gehören dabei zunächst diejenigen Professoren, Dozenten und Hilfslehrkräfte, die publizistisch nicht in Erscheinung getreten sind. Unter ihnen sei Fritz Hoffmann als Beispiel genannt, da dieser das Fach über einen Zeitraum von 15 Jahren (1926–1941) als Professor in Elbing vertreten hat. Bezogen auf die in seiner Lehre begründete Wirkungsgeschichte ist eine Abstufung zu ‚bekanntem‘ Religionspädagogen wie Bohne und Kittel unsachgemäß, da er, wie die Arbeitspläne dokumentieren, das gleiche Lehrdeputat abzudecken hatte wie seine Kollegen. Die Wirkungsgeschichte der an den Hochschulen lehrenden Personen darf damit nicht, wie es vielfach geschieht, auf die *publizistische* Wirksamkeit reduziert werden.

Eine zweite Gruppe an ‚vergessenen‘ Religionspädagogen bilden diejenigen Lehrkräfte, die im Zweiten Weltkrieg gefallen sind und im Unterschied zu Kittel, Güldenbergh und anderen nicht mehr am Aufbau des Religionsunterrichts in der jungen Bundesrepublik bzw. DDR beteiligt

jede autobiographische Konstruktion das eigene Handeln zu rechtfertigen sucht, und seiner Wirksamkeit an der Kieler Hochschule vgl. DAVID KÄBISCH/MICHAEL WERMKE, Einleitung, in: Gerhard Bohne, Religionspädagogik als Kulturkritik. Texte aus der Weimarer Republik, eingeleitet, herausgegeben und kommentiert von David Käbisch und Michael Wermke, Leipzig 2007, S. 15–141, hier 46–52 und 140, Anm. 355.

waren. Der von 1938 bis 1941 an der Hochschule in Schneidemühl (heute poln. Piła) wirkende Religionspädagoge Gottfried Greulich kann als ein Beispiel für diese Gruppe gelten.⁹ Die von Greulich für die Schulpraxis geforderte Gegenwartstheologie und Gegenwartspädagogik machten ihn zu einem unkritischen Rezipienten der von den Nationalsozialisten formulierten Gegenwartsprobleme, zu deren Lösung der Religionsunterricht seiner Meinung nach einen Beitrag leisten müsse.

Zu den ‚vergessenen‘ Religionspädagogen gehören desweiteren als dritte Gruppe die Professoren und Dozenten, deren Spezialgebiet nicht in der Religionspädagogik, sondern in einem anderen theologischen Teilgebiet, z. B. der Exegese, der Kirchengeschichte oder der Systematischen Theologie lag. Bei dieser Gruppe fällt auf, dass Leben und Werk bereits vielfach Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen geworden ist, dabei jedoch die Wirksamkeit in der religionspädagogischen Ausbildung an einer Hochschule übergangen wurde. Als ein Beispiel sei der Lutherforscher Theodor Pauls genannt, der allein im Sommersemester 1938 vier unterrichtspraktische Veranstaltungen an der Hochschule in Hirschberg angeboten hat.¹⁰ Im Unterschied zur Erforschung der Kirchenhistoriker steht die historische Religionspädagogik damit vor dem Problem, dass sich die für das Fach verantwortlichen Professoren und Dozenten nicht eindeutig als Religionspädagogen von den Exegeten, Kirchenhistorikern oder Systematischen Theologen abgrenzen lassen.

Eine weitere Gruppe an ‚vergessenen‘ Religionspädagogen, die teilweise mit den bereits genannten Gruppen identisch ist, bilden schließlich die Personen, die außerhalb einer preußischen Hochschule gelehrt haben, darunter Richard Eckstein, der in seiner Zeit an der Hans-Schemm-Hochschule für Lehrerbildung in München-Pasing zahlreiche antijudaistische Schriften vorgelegt hat.¹¹ Für die bisherige Fixierung auf die preußischen Hochschulen lassen sich vor allem drei Gründe nennen:

9 Vgl. DAVID KÄBISCH, Art. Gottfried Greulich, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 28 (2007), Sp. 691–695.

10 „Praktische Auslegung biblischer Texte für den RU“, „Lied und Kirchengeschichte im RU“, „Einführung in die Grundlagen des ev. RU“ und ein sog. Rundgespräch „Der ev. RU.“ Vgl. dazu DAVID KÄBISCH, Art. Theodor Pauls, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 29 (2008), Sp. 1035–1045.

11 Zum Beispiel RICHARD ECKSTEIN, Vom Alten Testament zum Talmud, München [1936], 14: „Der Weg in den Atheismus, der in einem titanischen Kampf gegen Gott gipfelt (Rußland!), ist die letzte schauerliche Auswirkung der Entscheidung der Juden gegen Christus.“ Vgl. SCHWETZTER/SIMOJOKI/MOSCHNER/MÜLLER, Religionspädagogik als Wissenschaft, 84f.

Erstens handelt es sich um das größte und bevölkerungsreichste Land im Deutschen Reich, so dass sich die Forschung vor allem diesem Gebiet zugewandt hat; zweitens wurden nur in diesem Land Pädagogische Akademien gegründet, so dass sich die ‚Umwandlung‘ der Akademien in nationalsozialistische Hochschulen nur für Preußen beschreiben lässt; und drittens sehen sich die bundesdeutschen Pädagogischen Hochschulen in der Tradition der Pädagogischen Akademien vor 1933, so dass sich deren historisches Interesse auf diese Institution konzentriert hat.

Die fehlende publizistische Wirkungsgeschichte, ein früher Tod, ein fachfremder Forschungsschwerpunkt und die Fokussierung auf Preußen sind damit Gründe, die sich für die beschriebene Forschungssituation zusammenfassen lassen. Eine Voraussetzung für die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Religionspädagogik an den nationalsozialistischen Hochschulen ist daher eine Bestandsaufnahme der Personen, die für das Fach Religion überhaupt verantwortlich waren. Dazu sind wie bei den Kirchenhistorikern im ‚Dritten Reich‘ Angaben „zum Lebensalter (Generationsaspekt), zum Zeitpunkt des Ein- und Austritts in das [universitäre] Amt, zu theologischen Grundorientierungen, zur Mitarbeit in wissenschaftlichen und kirchlichen Institutionen sowie zu etwaigen kirchen- und parteipolitischen Bindungen von elementarer Bedeutung für eine sachgemäße Kontextualisierung der sich anschließenden Werkanalyse.“¹² Da, wie gezeigt, zu den preußischen Hochschulen bislang die meisten Vorarbeiten bestehen, bietet es sich an, von dem dortigen Personalbestand auszugehen.

2. Der Personalbestand an den preußischen Hochschulen

Ein wichtiges Hilfsmittel, um den Personalbestand an den preußischen Hochschulen für Lehrerbildung beschreiben zu können, ist das von Alexander Hesse verfasste Datenhandbuch zu den dort lehrenden Professoren und Dozenten.¹³ Von Interesse sind dabei zunächst die Hochschullehrer, die bereits an einer Pädagogischen Akademie gelehrt hatten und aus politischen, rassischen oder theologischen Gründen keine Anstellung an

12 OELKE, Problembestimmung (s. o. Anm. 2), S. 25.

13 ALEXANDER HESSE, Die Professoren und Dozenten der preußischen pädagogischen Akademien (1926–1933) und Hochschulen für Lehrerbildung (1933–1941), Weinheim 1995. Die folgenden biographischen Angaben stammen aus diesem Buch oder den entsprechenden Personenartikeln aus dem dem Biographisch-Bibliographischen Kirchenlexikon (BBKL).

einer den neu gegründeten Hochschulen erhielten. Als Beispiel für diese Gruppe seien drei Personen genannte, die auch nach 1945 die theologische und religionspädagogische Diskussion bestimmt haben:

- Emil Fuchs (1874–1971), der 1921 den Arbeitskreis „Religiöse Sozialisten“ gegründet hatte und Mitglied der SPD war, wirkte bis zu seiner Entlassung 1933 als Professor für Religionswissenschaft an der Akademie in Kiel.
- Ilse Peters (1893–1980) lehrte seit 1930 an der Akademie in Dortmund und bekam als sog. ‚Halbjüdin‘ die Repressionen der Nationalsozialisten unmittelbar zu spüren.
- Martin Rang (1900–1988), der an der Akademie in Halle von 1930 bis 1933 wirkte, stand der Dialektischen Theologie nahe und wurde 1933 in das Amt eines Studienrates versetzt.

Für die meisten Hochschullehrer bedeutet das Jahr 1933 jedoch kein Ende ihrer wissenschaftlichen Karriere, wofür ebenfalls drei Beispiele genannt werden können:

- Martin Schmidt (1883–1964), der von 1929 bis 1933 in Frankfurt a. M. lehrte, gehörte neben Magdalene von Tiling und Gerhard Bohne zu den evangelischen Religionspädagogen, die die von Martin Buber ausgehende Ich-Du-Philosophie rezipierten, um mit deren Hilfe eine evangelische Pädagogik auf reformatorischer Grundlage entfalten zu können. Er wurde ab dem WS 1933/34 mit der Wahrnehmung der ordentlichen Professur für Praktische Theologie in Marburg beauftragt.
- Roland Schütz (1883–1979) lehrte von 1926 von 1932 in Kiel, bekannte sich 1933 offen zu den Deutschen Christen, unterrichtete zunächst an der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt (NPEA) in Naumburg an der Saale und sammelte unter Leitung des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg (ERR) Bücher und Archive in den okkupierten Gebieten, die für das 1941 in Frankfurt a. M. gegründete „Institut zur Erforschung der Judenfrage“ bestimmt waren.
- Martin Redeker (1900–1970) war von 1930 bis 1932 Dozent für Religionswissenschaft an der Pädagogischen Akademie in Cottbus und wurde 1934 zum ordentlichen Professor an die Theologische Fakultät der Universität Münster berufen.

Eine zweite Gruppe bilden die Hochschullehrer, die sowohl an den Akademien als auch an den Hochschulen tätig waren. Zu diesen gehören Gerhard Bohne, Hermann Werdermann und Helmuth Kittel. Zahlreiche, heute weitgehend vergessene Religionspädagogen haben das Fach Religion jedoch in derselben Funktion und mit denselben Lehraufgaben an den Hochschulen vertreten. Sie sind damit ein wichtiger Personenkreis, um das Denken und Handeln von Bohne, Werdermann und Kittel im historischen Kontext verstehen und beurteilen zu können:

Fritz Hoffmann (1880–1949)	Elbing 26–32	Elbing 33–41 (Danzig 33/34)
Hermann Schafft (1883–1959)	Kassel 30–32, Dortmund 32–33	Halle 33–34
Theodor Pauls (1885–1962)	Erfurt 29–32	Hirschberg 39–45
Kurt Körber (1885–1957)	Frankfurt a. M. 27–29, Dortmund 29–32, Frankfurt a. M. 32–34	Weilburg 34–39
Hermann Werdermann (1888–1954)	Hannover 29–32	Dortmund 33–41
Herbert Preisker (1888–1952)	Breslau 29–32, Halle 32–33	Halle 33–34, Frankfurt a. M. 34–36
Alfred Burgardsmeier (kath.) (1890–1962)	Bonn 28–33	Bonn 33–41, Koblenz 40–41
Gerhard Bohne (1895–1977)	Frankfurt a. O. 30–32, Elbing 32/33	Kiel 33–38
Helmuth Kittel (1902–1984)	Altona 30–32, Kiel 32	Lauenburg 33/34, Danzig 33–37

Eine dritte Gruppe stellen schließlich die Hochschullehrer dar, die erst an den nationalsozialistischen Hochschulen eine Lehrtätigkeit aufgenommen haben, unter ihnen Otto Güldenbergs und Theodor Ellwein:

Theodor Ellwein (1887–1887)	Weilburg 34–36
Franz Wüsten (kath.) (1889–1938)	Saarbrücken 38
Johannes Zeimet (kath.) (1890–1979)	Trier 38–40, Koblenz 40
Otto Güldenbergs (1891–1975)	Hirschberg 34–37, Hannover 37–41
Emanuel Roesner (kath.) (1897–1983)	Beuthen 34–41
Gottfried Greulich (1898–1945)	Schneidemühl 38–41
Gerhard Bergmann (1901–1945)	Hannover
Walter Fenske (1903–1986)	Frankfurt a. O. 37–41
Fritz Krecher (*1903)	Cottbus 34–39
Wolfgang Sucker (1905–1968)	Lauenburg 35–41
Kurt Wendt (*1910)	Weilburg 38–39
Wilhelm Lang (1911–1968)	Oldenburg 37–39

Auch wenn es sich bei dem Buch von Alexander Hesse um ein wichtiges Hilfsmittel handelt, lässt sich damit der Personalbestand für das Fach Religion an den nationalsozialistischen Hochschulen nur lückenhaft erschließen. Dafür lassen sich zusammenfassend drei Gründe nennen: Erstens wurden, wie gesagt, nur die preußischen Hochschulen ausgewertet. Es fehlen daher die Professoren und Dozenten aus Bayern, Sachsen, Baden, Württemberg, dem Saarland und den freien Städten, d. h. die Hochschulen in München, Bayreuth und Würzburg, in Dresden und Leipzig, in Karlsruhe und Eßlingen am Neckar sowie in Saarbrücken und Hamburg sind nicht erfasst. Zweitens werden nur die hauptamtlichen Professoren und Dozenten aufgeführt; da jedoch ein Teil der Lehre von nebenamtlichen Dozenten und Hilfskräften abgedeckt wurde, ist nur ein lückenhaftes Bild möglich. Und drittens fehlen Angaben zur Lehre und zu den Publikationen, so dass kaum etwas über die pädagogische und theologische Grundorientierung der Lehrenden zu erfahren ist.

3. Tätigkeitsbereiche außerhalb der Hochschule

Eine Bestandsaufnahme der Religionspädagogik an den Hochschulen für Lehrerbildung sollte sich nicht auf bekannte Personen und Preußen beschränken. Wie bei der Erforschung theologischer Fakultäten ist zudem nach den Arbeitsfeldern zu fragen, in denen die theologische und pädagogische Arbeit „im akademischen, semiakademischen oder außer-universitären Kontext organisiert war.“¹⁴ Neben den Vorlesungen, Seminaren und Übungen, die die klassischen akademischen Arbeitsfelder ausmachen, ist hier an die Mitarbeit in Vereinen, Gesellschaften, Fachzeitschriften, Arbeitskreisen etc. zu denken. Dabei ist vor allem auch danach zu fragen, wie die Hochschullehrer und Dozenten ihr Engagement gestaltet haben, d. h. in welcher Intensität sie mitgearbeitet haben, ob sie Ämter wahrgenommen haben und inwieweit sie an internen oder öffentlichen Vorgängen beteiligt waren. Durch die Tätigkeitsbereiche der Hochschullehrer werden nicht nur die bereits genannten personen- und institutionengeschichtlichen Kontexte erweitert. Es ergeben sich vielmehr auch aufschlussreiche Detailsichten in die institutionsgebundene religionspädagogische Arbeit, wie sie in Vereinen, Gesellschaften, Fachzeitschriften und Arbeitskreisen vorangetrieben wurde. Weitere Arbeitsfelder ergeben sich aus dem partei-, hochschul-, und kirchenpolitischen Engagement:

- Bezogen auf die *NSDAP* lässt sich sagen, dass nur sechs Professoren und Dozenten an den preußischen Hochschulen nicht der Partei beitraten, und zwar die evangelischen Theologen Hermann Schafft, Herbert Preisker und Kurt Körber sowie die katholischen Theologen Franz Wüsten, Emanuel Roesner und Alfred Burgardsmeier. Eine hohe Identifikation mit den politischen Überzeugungen und Zielen kann demgegenüber bei den NSDAP-Mitgliedern vorausgesetzt werden, die schon vor 1933 der Partei beitraten. Das ist bei Fritz Krecher und Wilhelm Lang der Fall, die beide 1931 Mitglied der NSDAP wurden. Fritz Hoffmann, Gerhard Bergmann, Theodor Ellwein, Kurt Wendt und der katholische Theologe Johannes Zeimet wurden unmittelbar nach der sog. Machtergreifung im Jahr 1933 Mitglied, Gerhard Bohne, Hermann Werdermann, Theodor Pauls, Otto Guldenberg und Wolfgang Sucker 1937. Von der Mehrheit abweichend

¹⁴ OELKE, Problembestimmung (s. o. Anm. 2), S. 26.

traten schließlich Walter Fenske 1934, Helmuth Kittel 1936 und Gottfried Greulich 1940 in die Partei ein.

- Eine wichtige politische Institution war desweiteren der *NS-Dozentenbund*, der unterschiedliche Grade an Engagement zuließ. So wirkte Gerhard Bergmann von 1933 bis 1935 als Redakteur bei der Zeitschrift „Niedersächsischer Erzieher“ des NSLB und 1935/36 als Führer des NS-Dozentenbundes der Hochschulgruppe Hannover, und Helmuth Kittel war seit Juni 1934 Leiter der Arbeitsgemeinschaft für evangelische Religion in der Abteilung Erziehung und Unterricht der Gauverwaltung Danzig des NS-Lehrerbundes.
- Als kirchenpolitische Institution sei das 1939 auf Betreiben der Deutschen Christen gegründete *Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben* in Eisenach genannt. Unter den aktiven und ehemaligen Professoren und Dozenten der Hochschulen finden sich zahlreiche Mitarbeiter an diesem Institut, darunter Theodor Pauls, Herbert Preisker, der in dieser Zeit schon an der Universität Breslau lehrte, und Martin Redeker, der bereits auf einen Lehrstuhl in Münster gewechselt war.

Neben diesen und weiteren Tätigkeitsbereichen ist die Institutionsgeschichte eine weitere Voraussetzung, um die Religionspädagogik an den nationalsozialistischen Hochschulen für Lehrerbildung beschreiben zu können. Anders als bei einer Institutionengeschichte der exegetischen, historischen und systematischen Fächer der Theologie kommen dabei nicht altehrwürdige Fakultäten, sondern eine vergleichsweise neue Institution als der primäre institutionelle Rahmen in den Blick. Von Interesse sind hier neben partei-, hochschul-, und kirchenpolitischen Vernetzungen die pädagogischen und theologischen Denktraditionen der Hochschulorte, die Studienorganisation, die Studierendenzahlen und die thematischen Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen. Da sich diese aufgrund der vorhandenen Arbeitspläne gut aufzeigen lassen, sollen dazu einige Forschungsperspektiven aufgezeigt werden.

4. Thematische Schwerpunkte in der Lehre

Die thematischen Arbeitsschwerpunkte der Professoren und Dozenten sind ein weiterer Aspekt, um dem Ziel einer differenzierten Bestandsaufnahme der Religionspädagogik an den Hochschulen für Lehrerbildung

näher zu kommen. Von theologischem Interesse sind dabei für die Zeit des Nationalsozialismus zunächst die vorausgesetzte oder entfaltete Jesus-, Paulus- und Lutherdeutung, die zugeschriebene Bedeutung des Alten Testaments für den ‚deutschen‘ Glauben, die Interpretation der deutschen Mystik und Germanenmission sowie Stellungnahmen zu aktuellen theologischen Kontroversen wie die Barmer Theologische Erklärung.

Mit Kriegsbeginn scheint es eine Anweisung oder Selbstverpflichtung zum Papiersparen gegeben zu haben, da von nun an viele Arbeitspläne nur noch als Schreibmaschinendurchschlag existieren oder gar nicht mehr vervielfältigt wurden. Auch wenn die Liste an Lehrveranstaltungen wegen des Fehlens zahlreicher Arbeitspläne unvollständig ist, ergeben sich erste Einsichten in die thematischen Schwerpunkte der Hochschullehre. So fällt zunächst auf, dass sich unter den 499 Lehrveranstaltungen nur acht mit explizit christologischen Themen beschäftigen:

- Riedmann: Die Christusfrage
- Burgardsmeier (kath.): Christus und der Geist des Abendlandes
- Hainz (kath.): Jesus Christus
- Riedmann: Unser Glaube an Christus
- Schulze: Die Christusgestalt in den Wendepunkten deutscher Frömmigkeit
- Wärthel: Der Christusglaube im deutschen Geistesleben in Geschichte und Gegenwart
- Sucker: Die Geschichte des Christus
- Zeimet: Das Christusbild im Laufe der Jahrhunderte

Demgegenüber finden sich 26 Veranstaltungen, die Martin Luther in den Mittelpunkt stellen. Eine Untergruppe bilden jene acht, die dem Titel nach einen Bezug zum nationalsozialistischen Denken erkennen lassen:

- Eckstein: Der deutsche Luther
- Eckstein: Luther in deutscher Sicht
- Greulich: Übungen zu den politischen Schriften Luthers

- Greulich: Volk, Staat, Glaube (bei Luther)
- Kästner: Eckehart, Luther, Schleiermacher als Vertreter deutscher Frömmigkeit
- Krecher: Antrittsvorlesung: Luthers deutsche Bibel
- Wärthl: Der evangelische Glaube als eine besondere Ausdrucksform deutscher Wesensart
- Werdermann: Luther, der Deutsche, der Christ

Auffällig sind die 43 Veranstaltungen, die „Gegenwartsfragen“ thematisieren und damit dem nationalsozialistischen Erziehungsanspruch genügen wollen, die Alltagsbedeutung des christlichen Glaubens aufzuzeigen, so z. B.:

- Buchmüller: Religiöse Gegenwartsfragen
- Burgardsmeier (kath.): Zur religiösen Frage der Gegenwart
- Eckstein: Aufgabe und Gestalt des ev. RU im völkischen Leben der Gegenwart
- Eckstein: Gegenwartsnaher RU
- Fenske: Religiöse Gegenwartsfragen
- Ginter: Fragen kath. Gegenwartsapologetik
- Güldenberg: Bibelarbeit (Matthäusevangelium) und Gegenwartsfragen
- Hoffmann: Meister Eckeharts Frömmigkeit und die deutsch-gläubige Bewegung der Gegenwart
- Schulze: Stimmen aus dem Ringen der Gegenwart um das Christentum
- Sucker: Formen der Gegenwartsreligion, aufgewiesen an der Dichtung der Zeit
- Werdermann: Die religiöse Lage der Gegenwart
- Wißmann: Besprechung religiöser Gegenwartsfragen
- Wüsten (kath.): Die Zukunft der Religion im Urteil der Gegenwart

Im Zusammenhang der thematischen Schwerpunkte ist auch die Frage von Bedeutung, welche methodischen Verfahren im Einzelfall die thematische Arbeit bestimmten. Gibt es beispielsweise im Bereich der an den Hochschulen gelehrten Kirchengeschichte eine Anpassung an „eine von völkischen hermeneutischen Prämissen ausgehende geschichtswissenschaftliche Methodik“ und welche Bedeutung kommt „dem vom Historismus überkommenen historisch-kritischen Methodenkanon“ zu?¹⁵ Untrennbar verbunden mit den Themen und Methoden ist ferner auch die Frage nach den theologischen und pädagogischen Prämissen, dem damit verbundenen Deutungs- und Wertungsmustern sowie dem milieu- und mentalitätsabhängigen Dispositionen der Hochschullehrer und Dozenten. Die biographisch-bibliographische Kontextualisierung des Lehrangebots stellt damit eine wichtige Forschungsaufgabe dar, um das Personal- und Lehrprofil aufgrund gemeinsamer Merkmale typisieren zu können.

5. Vergleich von Arbeitsplänen

Die Arbeitspläne sind nicht nur aufschlussreich für die thematischen Schwerpunkte, sondern auch für die Transformation des Lehrangebots vor und nach 1933. In diesem Zusammenhang können Orte mit und ohne personale Kontinuität unterschieden werden. Ein Beispiel für Kontinuität ist die Lehrtätigkeit von Fritz Hoffmann, der das Fach Religion an der Akademie und späteren Hochschule in Elbing unterrichtet hat. Während sich seine Veranstaltungen vor 1933 der „Reichgottespredigt Jesu“, dem „Wesen der Reformation Luthers“, der „Wissenschaftliche[n] Grundlegung des Religionsunterrichts“ und dem „Christusbild in der Wissenschaft und Literatur der Neuzeit“ zuwendeten, gibt es nach 1933 eine deutliche thematische Neuausrichtung:

- Hoffmann: Deutsches Christentum: Staat, Kirche und Schule
- Hoffmann: Meister Eckeharts Frömmigkeit und die deutsch-gläubige Bewegung der Gegenwart
- Hoffmann: Offenbarung und Erlösung im Glauben der Gegenwart
- Hoffmann: Der germanische Ehrbegriff und die christliche Sittlichkeit

¹⁵ A.a.O., S. 27.

Aufschlussreich sind die Arbeitspläne auch für den Fall, bei dem der Übergang von der Akademie zu einer Hochschule mit einem Wechsel des Personalbestandes einherging, so in Halle an der Saale, wo die Professur für Religionswissenschaft zwar zunächst unbesetzt blieb, die Erwartungen an eine gegenwartsbezogene Lehre im Fach Religion jedoch schon in den Arbeitsplänen formuliert wurden:

WS 1932/1933

- Preisker: Das Neue Testament und Fragen der Lebensgestaltung in der Gegenwart
- Preisker: Einführung in die Forschung vom Werden des Neuen Testaments und Behandlung wichtiger Bibelabschnitte
- Rang: Christentum und Staat (auf Grund von Schriften Luthers)
- Rang: Die Gedankenwelt großer religiöser Dichter der neueren Zeit (Tolstoi, Dostojewski, Gide, Claudel, Rilke, Carossa u. a.)

SS 1933

- N. N.: Kirche und Volk im Blick auf die Gegenwart
- N. N.: Gastvorlesungen zu Volk, Staat, Kirche
- N. N.: Grundfragen evangelischer Erziehung
- N. N.: Die religiöse Lage der Gegenwart

Neben dem Vergleich der Zeit vor und nach 1933 bei personaler Kontinuität bzw. Diskontinuität kann auch der Vergleich zwischen verschiedenen Hochschulen zu weiterführenden Einsichten führen. So fällt bei der Hochschule in München-Pasing die stark nationalsozialistische Ausrichtung der angekündigten Lehrinhalte auf. Es scheint, dass die ‚Hauptstadt der Bewegung‘ mit ihrer Berufung von Richard Eckstein auf die Professur für Religionswissenschaft auch in der Lehrerbildung ‚Maßstäbe‘ setzen wollte:

- Eckstein: Die religiöse Frage im neuen Deutschland
- Eckstein: Luther in deutscher Sicht
- Eckstein: Deutscher Glaube in zwei Jahrtausenden

- Eckstein: Aufgabe und Gestalt des ev. RU im völkischen Leben der Gegenwart

Neben dem diachronen Vergleich an einem Hochschulstandort und dem synchronen zwischen verschiedenen Hochschulen sind auch von einem konfessionellen Vergleich weiterführende Einsichten zu erwarten. Aus zwei Gründen könnte man dabei erwarten, dass der Katholizismus weniger anfällig für den Nationalsozialismus war: erstens wegen einer im Vergleich zum Protestantismus geringeren nationalen Ausrichtung; zweitens wegen des Reichskonkordats und der damit verbundenen Haltung der Nicht-Einmischung in politische Fragen. Bezogen auf das Lehrangebot für katholische Volksschullehrer in München lässt sich diese Erwartung nicht bestätigen:

- Kober: Katholische Religion, Vaterland und Vaterlandsliebe
- Kober: Positives Christentum im nationalsozialistischen Staat
- Kober: Religion und Rasse
- Kober: Nationalsozialismus und Positives Christentum
- Kober: Politischer Katholizismus in Vergangenheit und Gegenwart
- Kober: Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des arischen Religionskreises

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Arbeitspläne in mehrfacher Hinsicht aufschlussreich für die Volksschullehrerbildung im ‚Dritten Reich‘ sind: Erstens geben sie Auskunft über den gesamten Personalbestand im Fach Religion; zweitens gewähren sie einen Einblick in die thematischen Schwerpunkte; drittens ermöglicht der diachrone Vergleich Aussagen über die Transformation des Lehrangebots, viertens schärft der synchrone Vergleich das Profil der einzelnen Hochschulen und der dort Lehrenden; und fünftens kann die Auswertung nach evangelischen und katholischen Lehrkräften einen Beitrag zu einer konfessionell vergleichenden Religionspädagogik leisten. Unter forschungsmethodischen Gesichtspunkten ist abschließend zu betonen, dass es sich bei den beschriebenen Möglichkeiten einer personalen und materialen Bestandsaufnahme um einen Survey handelt, der nur einen Überblick über die Hochschullandschaft in der Zeit des Nationalsozialismus zu verschaffen

vermag. Wie bei jedem Survey gelangt man mit dieser Methode jedoch zu den Orten, an denen das Graben in die Tiefe in Form von Regional- und Detailstudien lohnt.

Anhang I: Die Professoren, Dozenten und Hilfslehrkräfte für das Fach Religionswissenschaft/Methodik des Religionsunterrichts an den Pädagogischen Akademien (PA) und Hochschulen für Lehrerbildung (HfL)

*Für die genannten Personen sind, soweit nicht anders bekannt, nur die Akademien und Hochschulen angegeben, für die sich Lehrveranstaltungen ermitteln ließen. Für die mit einem Asterisk * gekennzeichneten Personen konnten demgegenüber keine Lehrveranstaltungen ermittelt werden. Die Personen gehören, soweit nichts anderes angegeben ist, der evangelischen Konfession an.*

- | | |
|---|---|
| 1. Adamski, Roman (kath., PA Beuthen) | 13. Droege, Peter (kath., HfL Dortmund) |
| 2. Arneth, Michael (kath., HfL Bayreuth) | 14. Eckstein, Richard (HfL München-Pasing) |
| 3. Bartsch, Gottfried (HfL Frankfurt a. O.) | 15. *Ellwein, Theodor (HfL Weilburg an der Lahn) |
| 4. *Bergmann, Gerhard (HfL Hannover, HfL Schneidemühl) | 16. Fenske, Walter (HfL Frankfurt a. O.) |
| 5. Biedenkapp, Friedrich (HfL Darmstadt) | 17. Fliedner, Fritz (HfL Bonn) |
| 6. Bohne, Gerhard (PA Frankfurt a. O., PA Elbing, HfL Kiel) | 18. *Fuchs, Emil (PA Kiel) |
| 7. Bruhn, Wilhelm (PA Kiel, PA Erfurt) | 19. Gaessler, Paul (HfL Karlsruhe) |
| 8. Buchmüller, Karl (HfL Eßlingen) | 20. Ginter, Hermann (kath., HfL Karlsruhe) |
| 9. Burgardsmeier, Alfred (kath., PA/HfL Bonn) | 21. Greulich, Gottfried (HfL Schneidemühl) |
| 10. Czekalla, Theophil (kath., HfL Schneidemühl) | 22. Guldenberg, Otto (HfL Hirschberg, HfL Hannover) |
| 11. Deinhardt, Wilhelm (kath., HfL Würzburg) | 23. Hainz, Josef (kath., HfL Darmstadt) |
| 12. Dosse, Friedrich (HfL Braunschweig) | 24. Heidenreich, Gustav (HfL Schneidemühl) |
| | 25. Hesse, Adolf (kath., HfL Hannover) |
| | 26. Hoffmann, Alfred (kath., PA Beuthen) |

27. Hoffmann, Fritz (PA/HfL Elbing)
28. Hoffmann, Karl (HfL Rostock)
29. Horowitz, Jakob (jüd., PA Frankfurt a. M.)
30. Kästner, Alfred (HfL Dresden, HfL Leipzig)
31. Kittel, Helmuth (PA Altona, PA Kiel, HfL Lauenburg, HfL Danzig)
32. Kleinau, Wilhelm (HfL Schneidemühl)
33. Kober, Alois (kath., HfL München-Pasing)
34. Körber, Kurt (PA Frankfurt a. M.)
35. Krecher, Fritz (HfL Cottbus)
36. Lang, Wilhelm (HfL Oldenburg)
37. Lange, Leo (kath., HfL Schneidemühl)
38. Mann, [?] (HfL Bonn)
39. Maurer, Karl (HfL Eßlingen)
40. Neumüller, Eugen (HfL Saarbrücken)
41. Niehaus, Franz (kath., HfL Oldenburg)
42. Pauls, Theodor (PA Erfurt, HfL Hirschberg)
43. Peters, Ilse (PA Dortmund)
44. Philipp, Titus (HfL Dresden)
45. Pohlmann, Hans (HfL Schneidemühl)
46. Preisker, Herbert (PA Breslau, PA Halle/Saale)
47. Rang, Martin (PA Halle/Saale)
48. *Redeker, Martin (PA Cottbus)
49. Riedmann, Alois (HfL Würzburg)
50. Roesner, Emanuel (kath., HfL Beuthen)
51. Schäfer, Joseph Hermann (kath., HfL Schneidemühl)
52. Schafft, Hermann (PA Kassel, PA Dortmund)
53. Schmidt, Martin (PA Frankfurt a. M.)
54. Schnitzler, Michael H. (kath., PA Bonn)
55. Schulemann, Günther (kath., HfL Hirschberg)
56. Schüler, Alfred (kath., HfL Darmstadt)
57. Schulze, Fritz (HfL Leipzig)
58. Schütz, Roland (PA Kiel)
59. Schwindel, Kurt (HfL Würzburg)
60. Schwarz, [?] (HfL Lauenburg in Pommern)
61. Steitz, Heinrich (HfL Darmstadt)
62. Sucker, Wolfgang (HfL Lauenburg in Pommern)
63. Völger, Willy (PA Stettin)
64. von den Driesch, Theodor (kath., PA Beuthen)
65. Wagner, Kurt (kath., HfL Weilburg an der Lahn)
66. Wahn, [?] (HfL Beuthen)
67. Wärthl, Friedrich (HfL Bayreuth)
68. Weber, Wolf (HfL Karlsruhe)
69. Weinrich, Oskar (HfL Hirschberg)
70. Wendt, Kurt (HfL Weilburg an der Lahn)
71. Werdermann, Hermann (PA Hannover, HfL Dortmund)
72. Wißmann, Erwin (HfL Darmstadt)
73. Wüsten, Franz (kath., HfL Saarbrücken)
74. Zeimet, Johannes (kath., HfL Koblenz, HfL Trier)

Anhang II: Die Vorlesungsverzeichnisse und Arbeitspläne für das Fach Religionswissenschaft/Methodik des Religionsunterrichts

Der Anhang umfasst die gedruckten Vorlesungsverzeichnisse und Arbeitspläne, die in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig nachgewiesen und eingesehen werden konnten. Der im Katalog angegebene Erscheinungsverlauf ist dabei nicht immer mit dem tatsächlichen Bestand identisch. Die Recherche in anderen Katalogen ergab, dass die dort angegebenen Jahrgänge mit denen der Nationalbibliothek weitgehend übereinstimmen. Einige wenige Arbeitspläne sind ferner nur als Schreibmaschinendurchschlag in der Nationalbibliothek vorhanden. Es ist zu vermuten, dass weitere Vorlesungsverzeichnisse und Arbeitspläne nur als Abschrift, Schreibmaschinendurchschlag etc. an den Akademien bzw. Hochschulen bekannt gegeben wurden. Die Lücken in der folgenden Auflistung werden sich daher voraussichtlich nur mit Archivrecherchen schließen lassen.

Altona Arbeitsplan. Pädagogische Akademie Altona, Erscheinungsverlauf: SS 1930 bis WS 1931/32

SS 1930

Kittel: Religionswissenschaftliche Propädeutik

Kittel: Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert (im Anschluss an das gleichnamige Buch von E. Hirsch, Göttingen 1929)

WS 1930/31

Kittel: Religion in der Schule

Kittel: Übungen zur Einführung in das Studium Luthers

SS 1931

Kittel: Religion in der Schule

Kittel: Hauptprobleme der Christologie

WS 1931/32

Kittel: Evangelium und Wirtschaft

Kittel: Collegium biblicum

Bayreuth Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Bayreuth, Erscheinungsverlauf:

WS 1936/1937 bis 1941/42

WS 1936/1937

N. N.: Die Religion als Ausdruck der inneren Verbundenheit mit dem Ewigen, gesehen vom Standpunkt des evangelischen Christen deutscher Art (Pflichtvorlesung für alle ev. Studierenden)

N. N.: Übung im Anschluss an die Vorlesung

SS 1937

Wärthl: Der evangelische Glaube als eine besondere Ausdrucksform deutscher Wesensart, nachgewiesen an großen Männern deutscher Geschichte (Luther, Bach, Arndt, Lagarde, Bismarck, Hindenburg u. a.) (Pflichtvorlesung)

Wärthl: Übung im Anschluss an die Vorlesung

Arneht (kath.): Ausgewählte Fragen der katholischen Glaubenslehre

Arneht (kath.): Der Heliand, ein Beitrag zur Eigenart germanisch-christlicher Frömmigkeit (Pflichtübung)

WS 1937/1938

Wärthl: Der Christusglaube im deutschen Geistesleben in Geschichte und Gegenwart

Wärthl: Aufgaben und Ziele der ev. Erziehung im Sinne des Dritten Reiches. Geschichte und Methodik des ev. Religionsunterrichts

Arneht (kath.): Grundfragen der christlichen Ethik

Arneht (kath.): Volksfrommes Brauchtum im deutschen Mittelalter

**Beuthen/
Oberschlesien** Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Beuthen (Oberschlesien), Erscheinungsverlauf: SS 1930 bis WS 1932/33, SS 1938 bis WS 1938/1939

SS 1930

Hoffmann (kath.): Religionswissenschaftliche Propädeutik (religionsphilosophische Betrachtung der menschenformenden Kräfte des Katholizismus)

von den Driesch (kath.): Die katholische Bildungsidee in der Erwachsenenbildung

WS 1930/31

Hoffmann (kath.): Die Pädagogik Jesu in den Evangelien

von den Driesch (kath.): Führergestalten aus der Geschichte des sozialen und politischen Katholizismus von Görres bis Sonnenschein

Hoffmann (kath.): Der Religionsunterricht in den vier oberen Jahrgängen der Volksschule mit Unterrichtsbeispielen
Adamski (kath.): Die Religionspädagogik der Minderheitenschule

1937/38

Roesner (kath.): Volk und Volkstum im Lichte der Religion

Roesner (kath.): Die Liturgie als lebendige Wirkform des mystischen Leibes

Roesner (kath.): praktische Fragen des modernen Christentums

Roesner (kath.): Unsere religiösen Erzieher

Wahn: Formgesetze der biblischen Geschichte

Wahn: Geschichte des ev. Chorals

Wahn: Deutsche Messe. Kirchliches Laienspiel

Bonn

Lehrkörper und Arbeitsplan der Pädagogischen Akademie zu Bonn, in: Mitteilungen der pädagogischen Akademien in Preußen, hg. von den Pädagogischen Akademien zu Bonn, Elbing u. Kiel, Erscheinungsverlauf: 1.1926 bis 3.1928; Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Bonn, Erscheinungsverlauf: WS 1937/1938 bis 1939

SS 1926

Schnitzler (kath.): Religionswissenschaftliche Propädeutik

Schnitzler (kath.): Die Erziehungswerte der Religion

Schnitzler (kath.): Einführung in die praktische Berufsarbeit

WS 1926/27

Schnitzler (kath.): Das kirchliche Lehramt und der Religionsunterricht

Schnitzler (kath.): Einführung in die Bildungsgüter der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung

SS 1927

Schnitzler (kath.): Religionswissenschaftliche Propädeutik

Schnitzler (kath.): Einführung in die Bildungsgüter der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung

Schnitzler (kath.): Übungen zur textentwickelnden und zur texterklärenden Methode des Katechismusunterrichts

WS 1927/28

Schnitzler (kath.): Einführung in die Bildungsgüter der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung

Schnitzler (kath.): Die liturgische Unterweisung in der Volksschule

SS 1929

Burgardsmeier (kath.): Der Aufbau des religiösen Lebens

Burgardsmeier (kath.): Glaubensgut und Glaubensleben in unterrichtlicher Vermittlung

Burgardsmeier (kath.): Evangelium und Lehrerpersönlichkeit

Burgardsmeier (kath.): Unterrichtsbesuche und Besprechungen für Anfänger

Burgardsmeier (kath.): Unterrichtsversuche für Fortgeschrittene

WS 1929/30

Burgardsmeier (kath.): Glaubensgut und Glaubensleben in unterrichtlicher Vermittlung

Burgardsmeier (kath.): Unterrichtsversuche für Anfänger und für Fortgeschrittene

Burgardsmeier (kath.): Die Kirche als Erzieherin

WS 1937/1938

Burgardsmeier (kath.): Der religiöse Genius und die Kultur der Zeit

Burgardsmeier (kath.): Religionspädagogische Zeitfragen

Burgardsmeier (kath.): Übungen zum Thema: Christus und der Geist des Abendlandes

Burgardsmeier (kath.): Ziel und Weg religiöser Erziehung

Burgardsmeier (kath.): Religionspsychologische Übung

Burgardsmeier (kath.): Religionspädagogik in Theorie und Gestaltung

Burgardsmeier (kath.): Übungen zu Texten deutscher Mystiker
Mann: Evangelische Religion

SS 1938

Burgardsmeier (kath.): Zur religiösen Frage der Gegenwart

Burgardsmeier (kath.): Ziel und Übung religiöser Erziehung

Burgardsmeier (kath.): Neuere katechetische Schrifttum

Burgardsmeier (kath.): Methodik des katholischen Religionsunterrichts

Burgardsmeier (kath.): Der religiöse Genius und die Kultur der Zeit (Fortsetzung)

Fliedner: Evangelische Religion, Christentum und Deutschtum

WS 1938/1939

Burgardsmeier (kath.): Kirche und Kultgemeinde

Burgardsmeier (kath.): Religiöse Erzieher im 19. Jahrhundert

Burgardsmeier (kath.): Der Begriff „Leben“ im NT

Burgardsmeier (kath.): Volksfrömmigkeit in Geschichte und Gegenwart

Fliedner: Evangelische Religion

Braunschweig Arbeitsplan. Bernhard-Rust-Hochschule für Lehrerbildung Braunschweig, Erscheinungsverlauf: WS 1937/1938 bis SS 1939

WS 1937/1938

Dosse: Der ev. Religionsunterricht

Dosse: Religionspädagogik

Dosse: Bibelkunde des NT

Dosse: Der evangelische Glaube

SS 1938

Dosse: Grundlagen des ev. Religionsunterrichts

WS 1938/1939

Dosse: Aus der Geschichte des christlichen Glaubens

Dosse: Einführung in das NT

Dosse: Methodik des ev. Religionsunterrichts

SS 1939

Dosse: Die Deutsche Reformation im Religionsunterricht

Dosse: Einführung in die neutestamentlichen Briefe

Dosse: Das Urchristentum

WS 1939/1940

keine Lehrveranstaltungen in Religionswissenschaft angegeben

Breslau Vorlesungs-Verzeichnis: Pädagogische Akademie Breslau, Erscheinungsverlauf: WS 1929/30 bis WS 1931/32

WS 1929/30

Preisker: Palästina und Ägypten in ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutung (mit Lichtbildern)

Preisker: Religionswissenschaftliches Seminar: Das NT und die wichtigsten Fragen der Lebensgestaltung in der Gegenwart

Preisker: Die Methodik des Religionsunterrichts in der Volksschule auf religionspsychologischer Grundlage

SS 1930

Preisker: Urchristliche Religionsgeschichte

Preisker: Selbstständiger Unterricht der Studierenden in der Akademieschule mit anschließender Besprechung

Preisker: Religionswissenschaftliches Seminar: Das Wesen der Religion und des Christentums bei Luther, Schleiermacher, Karl Barth

WS 1930/31

Preisker: Methodik des Religionsunterrichts in der Volksschule

Preisker: Der Protestantismus der Gegenwart

Preisker: Selbstständiger Unterricht der Studierenden in der Akademieschule mit anschließender Besprechung

Preisker: Religionswissenschaftliches Seminar: Jesus und Paulus

Preisker: Die Religion in der zeitgenössischen Dichtung (Einzelvorträge)

SS 1931

Preisker: Die Frömmigkeit des NT und ihre Bedeutung für die Wendepunkte der deutschen Geistesgeschichte

Preisker: Religionswissenschaftliches Seminar: Die Religion im deutschen Drama der Gegenwart

Preisker: Religion und Kunst

Cottbus

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Cottbus, Erscheinungsverlauf: SS 1934 bis SS 1939

SS 1934

N.N.: Volk und Kirche

N.N.: Religionspädagogische Übung

WS 1934/1935

Krecher: Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte des christlichen Glaubens

Krecher: Neues Testament
Krecher: Laien- und Stehgreifspiel
Krecher: Antrittsvorlesung: Luthers deutsche Bibel

SS 1935

Krecher: Geschichtliche Übungen zur Erziehungswissenschaft
an ausgewählten Textabschnitten: Luther
Krecher: Luthers Katechismus
Krecher: Das Johannesevangelium
Krecher: Laien-, Kasperle-, Schatten- und Puppenspiel

SS 1936

Krecher: Der deutsche Mensch der Gegenwart und das Evangelium Christi
Krecher: Übungen zur Methodik des ev. Religionsunterrichts:
Jesus im Unterricht
Krecher: Evangelisches Christentum im Staate des Nationalsozialismus
Krecher: Luthers theologia crucis

SS 1937

Krecher: Die Bibel im Unterricht
Krecher: Die Hauptfragen der christlichen Glaubenslehre

WS 1937/1938

Krecher: Der deutsche Mensch der Gegenwart und das Evangelium Christi
Krecher: Kolloquium zur Vorlesung
Krecher: Mythos und Glaube
Krecher: Neutestamentliche Bibelkunde
Krecher: Evangelische Glaubenslehre

SS 1938

Krecher: Methodik des ev. Religionsunterrichts
Krecher: Germanische Religion und christlicher Glaube
Krecher: Evangelium und Erziehung

Danzig

Für Danzig ist kein gedruckter Arbeitsplan erhalten. Eine Übersicht über das Curriculum im Fach Religion bietet aber der Erziehungs- und Arbeitsplan der Hochschule für Lehrerbildung Danzig. Ein Beitrag zur Schul- und Hochschulreform, Geleitwort von Ernst Krieck, Frankfurt a. M. 1935.

Übersichtsplan für den ev. Religionsunterricht

Ev. Glaubens- und Sittenlehre
Deutschgläubige Strömungen der Gegenwart
Studentisches Gemeindevikariat
Die Offenbarungstexte der ev. Schule
Das Evangelium in der Schule
Theologie der Erziehung
Die Selbsterziehung des Lehrers

Übersichtsplan für den katholischen Religionsunterricht

Der katholische Glaubensinhalt
Die Bibel als Geschichts- und Glaubensquelle
Religiöse Heimatkunde
Kirchengeschichte des deutschen Ostens in Längs- und Querschnitten
Stilistik des katholischen Religionsunterrichts
Der katholische Religionsunterricht in der Volksschule
Einführung in die Liturgie
Der katholische Glaubensinhalt

Darmstadt Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Darmstadt, Erscheinungsverlauf: SS 1936 bis 1940/41

SS 1936

Wißmann: Einführung in das Neue und Alte Testament
Wißmann: Evangelische Religionsmethodik
Wißmann: Evangelischer Gottesglaube
Wißmann: Germanische Religion und Christentum
Hainz (kath.): Das christliche Persönlichkeitsideal
Hainz (kath.): Der religiöse und erzieherische Gehalt der heiligen Schrift
Hainz (kath.): Jesus Christus
Hainz (kath.): Einführung in das Neuen Testaments

WS 1936/1937

Wißmann: Grundfragen ev.-religiöser Erziehung
Wißmann: Grundfragen ev. Ethik
Wißmann: Evangelische Religionsmethodik
Schüler (kath.): Gemeinschaft und Einzelner innerhalb der Kirche
Schüler (kath.): Idee und Wirklichkeit des Christentums

Schüler (kath.): Ziele und Kräfte christlicher Lebensgestaltung

Schüler (kath.): Einführung in die Aufgaben und Wege des Religionsunterrichts

Schüler (kath.): Einführung in die heilige Schrift

SS 1937

Wißmann: Methode und Stoff des evangelischen Religionsunterrichts

Schüler (kath.): Grundfragen des christlichen Glaubens

Schüler (kath.): Inhalt und Form des Religionsunterrichts

WS 1937/1938

Wißmann: Grundfragen ev. Glaubens

Wißmann: Einführung in die Behandlung biblischer Stoffe

Wißmann: Einführung in die Bibel

Wißmann: Religiöse Fragen der Gegenwart

Wißmann: Lesen neutestamentlicher Texte

Schüler (kath.): Grundfragen der Offenbarung

SS 1938

Wißmann: Methodische und religionspädagogische Fragen der Gegenwart

Wißmann: Einführung in die Lektüre der Evangelien

Wißmann: Besprechung religiöser Gegenwartsfragen

Schüler (kath.): Verantwortung im Sein und im Wirken nach christlicher Lehre

Schüler (kath.): Aufgabe und Aufbau des Religionsunterrichts

WS 1938/1939

N. N.: Ev. Religionslehre

N. N.: Grundfragen des ev. Glaubens

N. N.: Einführung in die methodische Behandlung biblischer Stoffe

Schüler (kath.): Das Religiöse in Idee und konkreter Gestalt

Schüler (kath.): Die christlichen Glaubensinhalte und Lebenswerte

SS 1939

Schüler (kath.): Die Elemente des Religiösen und ihre Vermittlung im Unterricht

N. N.: Methodik des ev. Religionsunterrichts

WS 1939/1940

Steitz: Christliche Persönlichkeiten im ev. Religionsunterricht

Steitz: Lieder und Liederdichter im ev. Religionsunterricht

Steitz: Die Gottesfrage in der Dichtung der Gegenwart

Steitz: Kirchen- und Pfarrarchive im Dienst des heimatgebundenen Unterrichts

Schüler (kath.): Vermitteln und erwecken, zwei Aufgaben religiöser Erziehung

Schüler (kath.): Die objektive Wahrheit und die ihre Entfaltung durch den Einzelnen

Schüler (kath.): Glauben und Wissen, ihre innere Zuordnung im Religiösen

SS 1940

Biedenkapp: Das Glaubenslied unserer Zeit in seiner Bedeutung für die religiöse Erziehung

Schüler (kath.): Kreaturgedanke der Offenbarung

Schüler (kath.): Die Wirklichkeit und ihre christliche Deutung

Dortmund

Vorlesungsverzeichnis. Pädagogische Akademie Dortmund, Erscheinungsverlauf: SS 1929 bis WS 1932/33; Arbeitsplan.

Hochschule für Lehrerbildung Dortmund, Erscheinungsverlauf: WS 1933/34 bis 1938; WS 1940/41

SS 1930

Peters: Wissenschaftliche Grundlegung des ev. Religionsunterrichts

Peters: Einführung in die deutsche protestantische Theologie der Nachkriegszeit

Peters: Übungen an biblischen Texten in Anschluss an die Vorlesung

Peters: Unterrichtsversuche in ev. Religion mit Besprechungen

WS 1930/31

Peters: Einführung in den ev. Religionsunterricht

Peters: Unterrichtsversuche in Religion mit Besprechungen

Peters: Die Bergpredigt (Einführung in exegetische Grundfragen)

Peters: Diskussion über Ziele und Stoffe des Religionsunterrichts in der neuesten religionspädagogischen Literatur. Vorlesung mit Aussprache

SS 1931

Peters: Wissenschaftliche Grundlegung des ev. Religionsunterrichts

Peters: Das AT im ev. Religionsunterricht

WS 1931/32

Peters: Das AT im Religionsunterricht

Peters: Luthers Glaube in der Anwendung auf praktische Fragen seiner Zeit

SS 1932

Peters: Grundprobleme des ev. Religionsunterrichts

Peters: Übungen im Anschluß an das Handbuch „Freidenkertum und Kirche“

Schafft: Grundfragen der Religionsmethodik

Schafft: Ev. Erziehung in ihrem Zusammenhang mit allgemeiner Pädagogik

Schafft: Hauptprobleme des Lebens Jesu im Anschluß an Bultmanns „Jesus“

Schafft: Kirchenmusikalische AG

WS 1932/33

Peters: Simultane Schule oder Bekenntnisschule?

(Die geschichtlichen und weltanschaulichen Grundlagen des Problems)

Peters: religionspädagogisches Colloquium

Peters: Übungen im Anschluß an das Handbuch „Freidenkertum und Kirche“

(2. Teil)

Schafft: Religiöse Grundfragen im Blick auf den Religionsunterricht

Schafft: Arbeitsgemeinschaft über die Quellen evangelischer Erziehung

Schafft: Die religiöse Entwicklung Pestalozzis

Schafft: Die Bedeutung Nietzsches für die Christenheit

SS 1937

Werdermann: Die religiöse Lage der Gegenwart

Werdermann: Das Johannesevangelium und seine Behandlung im Religionsunterricht

Werdermann: Die religiöse Lage der Gegenwart

Werdermann: Die religiöse Entscheidung und der Religionsunterricht als Verkündigung (in Anschluss an Gerhard Bohne)

Werdermann: Ev. Religionspädagogik
Werdermann: Religionspädagogisches Repetitorium

WS 1937/1938

Werdermann: Deutschtum und Christentum
Werdermann: Hauptfragen des Lebens Jesu
Werdermann: Die religiöse Entscheidung und der Religionsunterricht als Verkündigung
Werdermann: Arbeitsgemeinschaft über die Alkoholfrage
Werdermann: Religionspädagogische Repetitorium

SS 1938

Werdermann: Gleichnisse Jesu
Werdermann: Lehrfahrt nach Bethel: Besichtigung der Dortmunder Kirchen
Werdermann: Gehalt und Gestalt des ev. Religionsunterrichts
Werdermann: Religionspädagogische Kolloquium

WS 1938/1939

Werdermann: Luther, der Deutsche, der Christ
Werdermann: Evangelische Religionspädagogik (Vorl.)
Werdermann: Gehalt und Gestalt des ev. Religionsunterrichts II: Methodik
Droege (kath.): Methodik des katholischen Religionsunterrichts

Dresden

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Dresden, Erscheinungsverlauf: WS 1937/38; SS 1939

WS 1937/38

Kästner: Grundformen volkstümlichen Glaubens
Kästner: Entwürfe von Unterrichtsgesprächen für den ev. Religionsunterricht
Kästner: Götterglaube und heldisches Ideal der Germanen
Philipp: Christlicher Religionsunterricht heute

SS 1939

Kästner: Gesamtaufbau und Einzelstunden des Religionsunterrichts
Kästner: Zeugen deutscher Frömmigkeit im mitteleuropäischen Raum

Elbing

Lehrkörper und Arbeitsplan der Pädagogischen Akademie zu Elbing, in: Mitteilungen der pädagogischen Akademien in

Preußen, hg. von d. Pädagogischen Akademien zu Bonn, Elbing u. Kiel, Erscheinungsverlauf: 1.1926 bis 3.1928; Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Elbing, Erscheinungsverlauf: SS 1928 bis SS 1939

SS 1926

Hoffmann: Religionswissenschaftliche Propädeutik

Hoffmann: Erste Einführung in die praktische Berufsarbeit

WS 1926/27

Hoffmann: Das soziale Problem in der religiösen Erziehung

Hoffmann: Einführung in die Bildungsgüter der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung

SS 1927

Hoffmann: Religionswissenschaftliche Propädeutik

Hoffmann: Einführung in die Bildungsgüter der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung

WS 1927/28

Hoffmann: Einführung in die Bildungsgüter der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung

Hoffmann: Einführung in die Probleme der Religionspsychologie

SS 1928

Hoffmann: Die Grundlagen evangelisch-christlichen Glaubens und Lebens

Hoffmann: Die Reichsgottespredigt Jesu

Hoffmann: Religionswissenschaftliches Seminar: Das begriffliche und künstlerische religiöse Bildungsgut der Volksschule

Hoffmann: Praktische Unterrichtsübungen und Besprechungen

WS 1928/1929

Hoffmann: Das Wesen der Reformation Luthers

Hoffmann: Religionswissenschaftliches Seminar: Die Bildung der Jugend durch das Evangelium

Hoffmann: Praktische Unterrichtsübungen und Besprechungen

SS 1929

Hoffmann: Wissenschaftliche Grundlegung des Religionsunterrichts

Hoffmann: Das religiöse Bildungsgut in der Volksschule

Hoffmann: Die Umwelt Jesu

Hoffmann: Unterricht des 3. Semesters in der Akademieschule nebst Besprechungen

WS 1929/1930

Hoffmann: Das religiöse Bildungsgut der Volksschule

Hoffmann: Der Protestantismus der Gegenwart

Hoffmann: Unterricht des 4. Semesters in der Akademieschule nebst Besprechungen

SS 1930

Hoffmann: Das Wesen des evangelischen Christentums

Hoffmann: Das Christusbild in der Wissenschaft und Literatur der Neuzeit

Hoffmann: Hauptfragen der Religionsmethodik

Hoffmann: Praktische Unterrichtsübungen und Besprechungen

SS 1930/31

Hoffmann: Das Christusbild in der Wissenschaft und Literatur der Neuzeit (Fortsetzung)

Hoffmann: Hauptfragen der Religionsmethodik

Hoffmann: Praktische Unterrichtsübungen und Besprechungen

SS 1931

Hoffmann: Wissenschaftliche Grundlegung des Unterrichts im Evangelium

Hoffmann: Das religiöse Bildungsgut in der Volksschule

Hoffmann: Übungen über die Verwertung religiösen Bildungsgutes

Hoffmann: Religiöse und kirchenpolitische Strömungen der Gegenwart

WS 1931/1932

Das religiöse Bildungsgut in der Volksschule

Übungen über die Verwertung religiösen Bildungsgutes

Religiöse und kirchenpolitische Strömungen der Gegenwart

(Forts.)

SS 1932

Hoffmann: Das heimliche Königtum Jesu

Bohne: Die Gottesherrschaft als neutestamentliche Verkündigung und gegenwärtiger Anspruch

WS 1932/33

Hoffmann: Der Religionsunterricht in der Volksschule

Hoffmann: Übungen zur plastischen Gestaltung des Religionsunterrichts auf verschiedenen Stufen der Volksschule

Hoffmann: Gegenwartsfragen im Lichte des Evangeliums

Hoffmann: Theologische und pädagogische Schriftauslegung (in Verbindung mit praktischer Bibellektüre unter Verwendung von Kommentaren und religionspädagogischer Literatur)

Bohne: Lektüre des Galaterbriefes unter besonderer Berücksichtigung der dogmatischen Grundbegriffe des Christentums

Bohne: Die moderne Theologie: Kierkegaard, Karl Barth, Gogarten

Bohne: Collegium biblicum: Ausgewählte Stellen aus dem alten und neuen Testament

Bohne: Gott und Mensch

Bohne: Grundfragen des Religionsunterrichts

WS 1933/1934

Hoffmann: Deutsches Christentum: Staat, Kirche und Schule

Hoffmann: Ausgewählte Kapitel aus synoptischen Evangelien

Hoffmann: Der Religionsunterricht

Hoffmann: Feste und Feiern: Luthertag, Weihnachtsgottesdienst, Schlussgottesdienst in der Marienkirche

WS 1934/1935

Hoffmann: Meister Eckeharts Frömmigkeit und die deutschgläubige Bewegung der Gegenwart

Hoffmann: Fachliche Unterrichtslehre Religion

SS 1935

Hoffmann: Die biblischen Grundlagen zu den Kernfragen evangelischen Glaubens

Hoffmann: Offenbarung und Erlösung im Glauben der Gegenwart

WS 1935/1936

Hoffmann: Der Einfluß wichtiger Zeitfragen auf die Gestaltung des ev. Religionsunterrichts

Hoffmann: Ev. Religionsunterricht
Hoffmann: Die Kernfragen evangelischen Glaubens im theologischen Ringen der Gegenwart
Hoffmann: Der germanische Ehrbegriff und die christliche Sittlichkeit

Erfurt

Vorlesungs-Verzeichnis. Pädagogische Akademie Erfurt, Erscheinungsverlauf: SS 1929 bis WS 1931/32

SS 1929

Pauls: Kernfragen evangelischer Religionswissenschaft (Religionswissenschaftliche Propädeutik)

Pauls: Große christliche Persönlichkeiten

Pauls: Die Sprache und der Gehalt der deutschen Bibel Luthers und anderer Übersetzer

WS 1929/30

Pauls: Einführung in das religiöse Bildungsgut der Volksschule und seine unterrichtliche Bewertung, unter besonderer Berücksichtigung der Grundschule und der Landschule

Pauls: Religion und Jugend

Pauls: Praktische Auslegung biblischer Texte im Religionsunterricht der Volksschuloberstufe

SS 1930

Pauls: Kernfragen evangelischer Religionswissenschaft (Religionswissenschaftliche Propädeutik)

Pauls: Einführung in das religiöse Bildungsgut der Volksschule (Teil 2) und in das religionspädagogische Schrifttum der Gegenwart

Pauls: Luther und die Pädagogik

Pauls: Berufspraktische Ausbildung

WS 1930/31

Pauls: Einführung in das religiöse Bildungsgut der Volksschule und seine unterrichtliche Bewertung (Teil 1)

Pauls: Luther und die Pädagogik

Pauls: Bibel und Gegenwart

Pauls: Berufspraktische Ausbildung

SS 1931

Pauls: Die für den Religionsunterricht wichtigen Hauptgebiete der Religionswissenschaft

Pauls: Methodik des Religionsunterrichts II. Teil (einschl. der Religionspsychologie)

Pauls: Bibel und Gegenwart. Auslegung von Schultexten (a)

Texte aus dem Alten Testament, b) Texte aus der Bergpredigt]

Pauls: Die Gestalt Jesu in der Forschung der Gegenwart

WS 1931/32

Pauls: Didaktik und Methodik des evangelischen Religionsunterrichts

Pauls: Martin Luthers Reformation und ihre Bedeutung für den Aufbau einer evangelischen Profanität

Pauls: Zusammenhänge zwischen Religionspsychologie und Religionspädagogik

Pauls: Das Kirchenlied im Religionsunterricht (Besprechung einzelner Lieder)

**Eßlingen
am Neckar**

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung, Eßlingen am Neckar, Erscheinungsverlauf: WS 1937/1938 bis SS 1941

WS 1937/1938

Maurer: Zur Geschichte deutscher Volksfrömmigkeit

Buchmüller: Gott und Mensch. Vorlesung über religiöse Grundfragen mit anschließender Besprechung

SS 1938

Maurer: Religiöse Kräfte im deutschen Volksleben

Buchmüller: Vorlesung mit Aussprache: Religiöse Gegenwartsfragen

WS 1938/1939

N.N.: Zur Geschichte deutscher Volksfrömmigkeit

Buchmüller: Gott und Mensch. Vorlesung über religiöse Grundfragen mit anschließender Besprechung

SS 1939

keine Veranstaltungen für Religion angegeben

SS 1940

keine Veranstaltungen für Religion angegeben

WS 1940/1941

keine Veranstaltungen für Religion angegeben

SS 1941

keine Veranstaltungen für Religion angegeben

Frankfurt a. M. Lehrkörper und Arbeitsplan der Pädagogischen Akademie zu Frankfurt a. M., in: Mitteilungen der pädagogischen Akademien in Preußen, hg. von d. Pädagogischen Akademien zu Bonn, Elbing u. Kiel, Erscheinungsverlauf: 2.1927 bis 3.1928; Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen. Pädagogische Akademie Frankfurt a. M., Erscheinungsverlauf: SS 1928 bis WS 1932/33; Vorlesungsverzeichnis für das Winterhalbjahr 1933/34 mit einem Verzeichnis der im SS 1933 gehaltenen Vorlesungen und Übungen, Frankfurt a. M. 1933.

SS 1927

Körper: Evangelisch-religionswissenschaftliche Propädeutik
Körper: Erste Einführung in die praktische Berufsarbeit
Horowitz: Jüdisch-religionswissenschaftliche Propädeutik
Horowitz: Erste Einführung in die praktische Berufsarbeit

WS 1927/28

Körper: Einführung in die Kirchengeschichte der Heimat
Körper: Einführung in das Bildungsgut der Volksschule und seine unterrichtliche Bewertung
Horowitz: Einführung in das Bildungsgut der Volksschule und seine unterrichtliche Bewertung

SS 1928

Körper: Wissenschaftliche Grundlegung des evangelischen Religionsunterrichts
Körper: Einführung in den evangelischen Religionsunterricht
Körper: Unterrichtsversuche in evangelischer Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Körper: Einführung in die Evangelien
Horowitz: Wissenschaftliche Grundlegung des jüdischen Religionsunterrichts
Horowitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horowitz: Einführung in den jüdischen Religionsunterricht
Horowitz: Unterrichtsversuche in jüdischer Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene

WS 1928/29

Körper: Einführung in den ev. Religionsunterricht
Körper: Unterrichtsversuche in evangelischer Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene

Körber: Der alttestamentliche Prophetismus
Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horovitz: Einführung in den jüdischen Religionsunterricht
Horovitz: Unterrichtsversuche in jüdischer Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene

SS 1929

Schmidt: Wissenschaftliche Grundlegung des ev. Religionsunterrichts
Schmidt: Einführung in den ev. Religionsunterricht
Schmidt: Unterrichtsversuche in ev. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Schmidt: Individuum und Gemeinschaft in der Bibel und in der christlichen Religion bis zur Gegenwart
Horovitz: Wissenschaftliche Grundlegung des jüdischen Religionsunterrichts
Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horovitz: Einführung in den jüdischen Religionsunterricht
Horovitz: Unterrichtsversuche in jüd. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene

WS 1929/30

Schmidt: Einführung in den ev. Religionsunterricht
Schmidt: Unterrichtsversuche in ev. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Schmidt: Hauptprobleme der Religion, im Anschluß an ausgewählte klassische Urkunden des ev. Christentums
Horovitz: Unterrichtsversuche in jüd. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horovitz: Soziale Ethik und Judentum

SS 1930

Schmidt: Religionswissenschaftliche Propädeutik
Schmidt: Einführung in den ev. Religionsunterricht
Schmidt: Unterrichtsversuche in ev. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Schmidt: Die Gleichnisreden Jesu
Horovitz: Wissenschaftliche Grundlegung des jüdischen Religionsunterrichts
Horovitz: Einführung in den jüdischen Religionsunterricht
Horovitz: Unterrichtsversuche in jüd. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene

Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horovitz: Das Buch Hiob

WS 1930/31

Schmidt: Einführung in den ev. Religionsunterricht
Schmidt: Unterrichtsversuche in ev. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Schmidt: Hauptprobleme des Lebens Jesu
Horovitz: Einführung in den jüdischen Religionsunterricht
Horovitz: Unterrichtsversuche in jüd. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horovitz: Jüdische Religionsphilosophie

SS 1931

Schmidt: Einführung in das Verständnis der religiösen Lage der Gegenwart
Schmidt: Einführung in den ev. Religionsunterricht
Schmidt: Unterrichtsversuche in ev. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Schmidt: Lektüre und Erklärung ausgewählter klassischer Bibeltexte
Horovitz: Wissenschaftliche Grundlegung des jüdischen Religionsunterrichts
Horovitz: Einführung in den jüdischen Religionsunterricht
Horovitz: Unterrichtsversuche in jüd. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene
Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horovitz: Das Judentum und die Umwelt

WS 1931/32

Schmidt: Einführung in den ev. Religionsunterricht
Schmidt: Religion und Gesellschaft
Schmidt: Kolloquium über biblische Geschichten im Religionsunterricht (im Anschluß an Ev. Religionsbuch für Nassau 1. Teil)
Horovitz: Einführung in den jüdischen Religionsunterricht
Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte
Horovitz: Das Judentum und die Umwelt

SS 1932

Schmidt: Probleme des Religionsunterrichts

Schmidt: Unterrichtsversuche in ev. Religion und Besprechungen für Fortgeschrittene

Horovitz: Die soziale Ethik des Judentums

Horovitz: Wissenschaftliche Grundlegung des jüdischen Religionsunterrichts

Horovitz: Lektüre und Erklärung hebräischer Texte

WS 1932/33

keine VV vorhanden

SS 1933

keine Veranstaltungen im Fach Religion vorgesehen

WS 1933/34

Fricke: Grundfragen des ev. Religionsunterrichts in der Volksschule

Fricke: Unterrichtsversuche und -besprechungen

Frankfurt a. O. Arbeitsplan der Hochschule für Lehrerbildung in Frankfurt a. O., Erscheinungsverlauf: SS 1938 bis WS 1939/1940 nachgewiesen; für die Zeit vor 1933 sind keine Vorlesungsverzeichnisse vorhanden. Hinweise zum Lehrangebot von Gerhard Bohne finden sich jedoch in: Zwei Jahre Lehrerbildung. Dokumente aus der Arbeit der Pädagogischen Akademie, Frankfurt a. O. 1930–1932, Langensalza/Berlin/Leipzig 1933.

SS 1938

Fenske: Methodik

Fenske: Die religiöse Dichtung im Religionsunterricht

Fenske: Die religiösen und weltanschaulichen Strömungen des 20. Jahrhunderts

Fenske: Die religiöse Dichtung

N. N.: Methodik des kath. Religionsunterrichts

WS 1938/1939

Fenske: Methodik

Fenske: Die religiöse Dichtung im Religionsunterricht

Fenske: Religiöse Gegenwartsfragen

Bartsch (kath.): Methodik des kath. Religionsunterrichts

SS 1939

Fenske: Methodik des ev. Religionsunterrichts

Bartsch: Methodik des kath. Religionsunterrichts

WS 1939/1940

Fenske: Die religiöse Dichtung der Gegenwart

Fenske: Religionsphilosophische Fragen

Fenske: Religiöse Gegenwartsfragen

Halle/Saale

Vorlesungs-Verzeichnis. Pädagogische Akademie Halle, Erscheinungsverlauf: SS 1930 bis WS 1932/33; Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Halle/Saale, Erscheinungsverlauf: SS 1933 bis WS 1933/34

SS 1930

Rang: Die Verkündigung Jesu

Rang: Colloquium zur Gegenwartskunde

Rang: Einführung in das religiöse Leben der Gegenwart

WS 1930/31

Rang: Einführung in die Didaktik und Methodik der Volksschule

Rang: Religionspsychologische Probleme (im Anschluss an „Das Heilige“ von R. Otto)

SS 1931

Rang: Ethik

Rang: Die religiöse Lage der Gegenwart

Rang: Besichtigung zur sozialen Gegenwartskunde

Rang: Einführung in die Methodik des Volksschulunterrichts

WS 1931/1932

Rang: Besichtigungen zur Gegenwartskunde (gem. mit Reichwein)

Rang: Das biblische Bildungsgut der Volksschule

Rang: Einführung in die Methodik des Volksschulunterrichts

Rang: Christentum und Erziehung

SS 1932

Rang: Geisteswissenschaftliche Didaktik

Rang: Übungen zur Didaktik der Unterrichtsfächer

Rang: Die Verkündigung Jesu

Preisker: Übungen zur Didaktik der Unterrichtsfächer

Preisker: Das Wesen des evangelischen Christentums

WS 1932/1933

Rang: Übungen zur Didaktik und Methodik

Preisker: Übungen

Rang: Die Gedankenwelt großer religiöser Dichter der neueren Zeit (Tolstoi, Dostojewski, Gide, Claudel, Rilke, Carossa u. a.)

Preisker: Einführung in die Forschung vom Werden des Neuen Testaments und Behandlung wichtiger Bibelabschnitte

Preisker: Das Neue Testaments und Fragen der Lebensgestaltung in der Gegenwart

Rang: Christentum und Staat (auf Grund von Schriften Luthers)

SS 1933

N. N.: Kirche und Volk im Blick auf die Gegenwart

N. N.: Gastvorlesungen zu Volk, Staat, Kirche

N. N.: Grundfragen evangelischer Erziehung

N. N.: Die religiöse Lage der Gegenwart

WS 1933/34

N. N.: Grundfragen religiöser Erziehung

N. N.: Religionsunterricht

Hannover

Vorlesungs-Verzeichnis. Pädagogische Akademie Hannover, Erscheinungsverlauf: WS 1929/30 bis WS 1931/32; Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerinnenbildung Hannover, Erscheinungsverlauf: SS 1938 bis WS 1940/41

SS 1930

Werdermann: Religionswissenschaftlicher Propädeutik

Werdermann: Hauptprobleme des Lebens Jesu

WS 1929/30

Werdermann: Das begriffliche und das künstlerische religiöse Bildungsgut der Volksschule

Werdermann: Luther

SS 1930

Werdermann: Religionswissenschaftliche Propädeutik

Werdermann: Die religiöse Lage der Gegenwart

Werdermann: Einführung in das biblische, poetische und begriffliche religiöse Bildungsgut der Volksschule (2. Teil)

Werdermann: Unterrichtsversuche mit Besprechungen

WS 1930/31

Werdermann: Einführung in das biblische, poetische und begriffliche religiöse Bildungsgut der Volksschule (1. Teil)

Werdermann: Die kindliche Religiosität

Werdermann: Kirche und Schule in den Vereinigten Staaten

Werdermann: Unterrichtsversuche mit Besprechungen

SS 1931

Werdermann: Erziehungsprobleme im Anschluß an Werke von Friedrich Wilhelm Förster

Werdermann: Die religiöse Lage der Gegenwart

Werdermann: Jesus als Erzieher

Werdermann: Fächerpraktikum an der Akademieschule

WS 1931/32

Werdermann: Freiwillige Arbeitsgemeinschaft über die Alkoholfrage in Gegenwart und Vergangenheit

Werdermann: Einführung in das religiöse Bildungsgut der Volksschule

Werdermann: Grundfragen der Religionspädagogik

Werdermann: Luther als Religionspädagoge

Werdermann: Unterrichtsbesuche

WS 1937/1938

Güldenbergs: Der evangelische Glaube im Leben der Gegenwart

Güldenbergs: Der ev. Religionsunterricht

Güldenbergs: Bibelarbeit (NT) und Gegenwartsfragen

Güldenbergs: Christliches Handeln in der nationalpolitischen Erziehung

Güldenbergs: Einzelfragen des ev. Glaubens und Lebens

SS 1938

Güldenbergs: Besondere Unterrichtslehre: ev. Religionsunterricht

Güldenbergs: Bibelarbeit (Evangelien) und Luther

Güldenbergs: Der Glaube der Reformation

Güldenbergs: Einzelfragen des ev. Glaubens und Lebens

WS 1938/39

Güldenbergs: Das Evangelium und wir

Güldenbergs: Bibelarbeit und biblischer Unterricht

Güldenbergs: Bibelarbeit (Paulus) und Gegenwartsfragen

SS 1939

Güldenbergs Besondere Unterrichtslehre: ev. Religionsunterricht

Güldenbergs Bibelarbeit (Markusevangelium)

Güldenbergs Römerbrief

Hesse (kath.): Besondere Unterrichtslehre: kath. Religion

WS 1939/1940

Güldenbergs Besondere Unterrichtslehre: ev. Religion

Güldenbergs Bibelarbeit (Matthäusevangelium) und Gegenwartsfragen

Güldenbergs Luther (Kirchenlied und Katechismus)

Hesse (kath.): Besondere Unterrichtslehre: kath. Religion

WS 1940/1941

Güldenbergs Besondere Unterrichtslehre: ev. Religion

Güldenbergs Luther (Kirchenlied und Katechismus)

Güldenbergs Einführung in das NT (ausgewählte Abschnitte aus den drei ersten Evangelien)

Güldenbergs Das Evangelium in der Geschichte unseres Volkes

Hesse (kath.): Besondere Unterrichtslehre: kath. Religion

Hamburg

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung in Hamburg, Erscheinungsverlauf: SS 1939; Arbeitsplan. Hansische Hochschule für Lehrerbildung Hamburg, Erscheinungsverlauf: SS 1940

SS 1939

keine Veranstaltungen für Religion angegeben

SS 1940

keine Veranstaltungen für Religion angegeben

Hirschberg

Arbeitsplan der Hochschule für Lehrerbildung Hirschberg im Riesengebirge, Erscheinungsverlauf: WS 1934/1935 bis SS 1939

SS 1934

Güldenbergs Einführung in die Grundlagen des Religionsunterrichts

WS 1934/35

Güldenbergs: Das Evangelium und der deutsche Mensch der Gegenwart

Güldenbergs: Die Begegnung der Germanen mit dem Christentum

Güldenbergs: Luthers Kleiner Katechismus im Religionsunterricht der Volksschule

SS 1935

Güldenbergs: Das Evangelium und die geistige Lage der deutschen Gegenwart

Güldenbergs: Evangelisches Christentum und deutscher Glaube

WS 1935/36

Güldenbergs: Fachdidaktik Religion

Güldenbergs: Der ev. Religionsunterricht in der nationalpolitischen Erziehung

Güldenbergs: Der Stoff des ev. Religionsunterrichts: Biblische Geschichte

Güldenbergs: Ev. Religionsunterricht

SS 1936

Güldenbergs: Gegenwartsfragen ev. Glaubens und Lebens

Güldenbergs: Bibelarbeit: die ersten drei Evangelien

Güldenbergs: Der biblische Unterricht in der Landschule

Güldenbergs: Der Stoff des ev. Religionsunterrichts: Gleichnisse und Bergpredigt

WS 1936/37

Güldenbergs: Der ev. Glaube im Leben der Gegenwart

Güldenbergs: Der Wille der Reformation

Güldenbergs: Bibelarbeit: Markus

Güldenbergs: Luthers kleiner Katechismus im Religionsunterricht der Volksschule

SS 1937

Weinrichs: Der biblische Unterricht

Weinrichs: Zur Frage der Konfessionen

WS 1937/1938

N. N.: Die neutestamentliche Geschichte

N. N.: Übungen zur katholischen Religionskunde

N. N.: Das evangelische Liedgut

N. N.: Der evangelische Glaube im Leben unserer Gegenwart
N. N.: Katholischer Religionsunterricht

SS 1938

Pauls: Praktische Auslegung biblischer Texte für den Religionsunterricht

Pauls: Lied und Kirchengeschichte im Religionsunterricht

Pauls: Einführung in die Grundlagen des ev. Religionsunterrichts

Pauls: Der ev. Religionsunterricht

WS 1938/1939

Pauls: Religion als Geschichtsmacht

Pauls: Das Wort Gottes und der moderne Mensch

Schulemann (kath.): Zeitgemäße Methodik des Biblischen Geschichtsunterrichts

Karlsruhe

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Karlsruhe, Erscheinungsverlauf: SS 1937 bis SS 1939

SS 1937

Gaeßler: Das Grenzgebiet am Oberrhein als Wiege religiöser Erneuerungsbewegungen

Gaeßler: Deutscher Christenglaube im Laufe der Jahrhunderte, dargestellt an Lebensbildern

Gaeßler: Das geistliche Lied in der deutschen Geschichte

Ginter (kath.): Einführung in die Methodik des katholischen Religionsunterrichts

Ginter (kath.): Kirche und Volkstum am Oberrhein

Ginter (kath.): Bodenständigkeit der christlichen Kunde des heimischen Barock

WS 1937/1938

Gaeßler: Einführung in die pädagogischen Hauptfragen im Religionsunterricht der Volksschule

Gaeßler: Vorbereitungen von Unterrichtsstunden über Jesuschichten mit dazugehörigen Begleitstoffen

Gaeßler: Praktische Unterrichtsgestaltung des Religionsunterrichts

Ginter (kath.): Ausgewählte Stoffe aus der biblischen Geschichte

Ginter (kath.): Kirche und Kultur des späten Mittelalters im Oberrhein

Ginter (kath.): biblische Sonderfragen

SS 1938

Weber: Die Christianisierung der Germanen

Ginter (kath.): Biblische Sonderfragen

Ginter (kath.): Repetitorium der kath. Religionslehre

Ginter (kath.): Fragen kath. Gegenwartsapologetik

WS 1938/39

Weber: Der ev. Glaube in der Wirklichkeit des Lebens

Weber: Einführung in die Bibel

Ginter (kath.): Grundfragen christlicher Lebensführung

Ginter (kath.): Methodik der kath. Religionslehre in Lehrproben

SS 1939

Weber: Biblischer Unterricht in der Volksschule

Ginter (kath.): Bibelunterricht für die Oberstufe

Kassel

Vorlesungs-Verzeichnis. Pädagogische Akademie Kassel, Erscheinungsverlauf: SS 1930 bis WS 1930/31

SS 1930

Schafft: Religionswissenschaftliche Propädeutik

Schafft: Religiöse Lage und religiöse Bewegungen der Gegenwart

WS 1930/31

Schafft: Besprechung religiöser Grundfragen im Anschluss an Quellen

Schafft: Methodische Fragen des Religionsunterrichts mit besonderer Berücksichtigung des Dorfes

Schafft: Die Erzieheraufgabe des Lehrers in der Dorfgemeinde

Schafft: Übungen zur Religionssoziologie

Kiel

Lehrkörper und Arbeitsplan der Pädagogischen Akademie zu Kiel, in: Mitteilungen der pädagogischen Akademien in Preußen, hg. von den Pädagogischen Akademien zu Bonn, Elbing und Kiel, Erscheinungsverlauf: 1.1926 bis 3.1928; Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Kiel, Erscheinungsverlauf: WS 1933/34 bis SS 1939

SS 1926

Bruhn: Einführung in die Philosophie (Entwicklung des abendländischen Denkens)

Bruhn: Religionswissenschaftliche Propädeutik

Bruhn: Ausgewählte Abschnitte aus Descartes
Bruhn/Schütz: Erste Einführung in die praktische Berufsarbeit

WS 1926/27

Bruhn: Einführung in die Philosophie (Weltanschauungslehre)
Bruhn/Schütz: Einführung in die Bildungsgüter der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung

SS 1927

Bruhn: Philosophische Grundlegung der Pädagogik
Bruhn: Geschichte der Pädagogik
Bruhn: Goethes Weltanschauung (für Anfänger)
Bruhn: Kants Prolegomena (für Fortgeschrittene)
Schütz: Religionswissenschaftliche Propädeutik
Schütz: Einführung in das Bildungsgut der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung
Schütz: Einführung in die Evangelien

WS 1927/28

Bruhn: Philosophische Grundlegung der Pädagogik
Bruhn: Geschichte der Pädagogik
Bruhn: Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (für Anfänger)
Bruhn: Vaihingers Philosophie des Als-ob (für Fortgeschrittene)
Schütz: Einführung in das Bildungsgut der Volksschule und ihre unterrichtliche Bewertung
Schütz: Der alttestamentliche Prophetismus

SS 1928

Schütz: Religionswissenschaftliche Propädeutik
Schütz: Bibelkunde für Anfänger
Schütz: Die Weltreligionen (für Fortgeschrittene)
Schütz: Anleitungen zum Religionsunterricht
Schütz: Religionsunterricht der Studierenden in der Akademie-schule mit anschließender Besprechung

WS 1928/29

Schütz: Zeitgeschichte des Neuen Testaments
Schütz: Anleitungen zum Religionsunterricht mit besonderer Berücksichtigung der Grundschule
Schütz: Religionsunterricht der Studierenden in der Akademie-schule mit anschließender Besprechung

SS 1937

Bohne: Die Grundlagen des ev. Glaubens

Bohne: Das Jesusbild in der Deutschen Dichtung

Bohne: Die Geschichte des deutschen Glaubens (in Einzelbildern)

Bohne: Luthers Werk und Schriften im ev. Religionsunterricht der Volksschule (für Fortgeschrittene)

Bohne: Aufgaben und Möglichkeiten des ev. Religionsunterrichts in der Grundschule

SS 1938

Bohne: Grundfragen des christlichen Lebens

Bohne: Einführung in das Studium Luthers

Bohne: Luthers Großer Katechismus und Sermon von den guten Werken (für Fortgeschrittene)

Koblenz

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerinnenbildung Koblenz, Erscheinungsverlauf: WS 1939/1940 bis WS 1941/42

WS 1939/1940

Zeimet (kath.): Der Ursprung des Christentums

Zeimet (kath.): Die Grundlagen der religiös-sittlichen Erziehung

**Lauenburg
in Pommern**

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Lauenburg in Pommern, Erscheinungsverlauf: WS 1935/1936 bis WS 1939/1940

WS 1935/1936

Sucker: Christlicher Glaube und deutsches Schicksal

Sucker: Einführung in die Sache und Methode des Religionsunterrichts

Sucker: Bibelkunde: Der Galaterbrief

Sucker: Der Apostel Paulus

Sucker: Die gegenwärtige religiöse Lage

Schwarz (kath.): Kath. Religionsunterricht. Einführung in die Praxis

WS 1936/1937

Sucker: Die Geschichte des Christus

Sucker: collegium biblicum: Das Johannes-Evangelium

Sucker: Einführung in die Methodik des ev. Religionsunterrichts

Sucker: Grundfragen des Religionsunterrichts

Sucker: Das Wesen des Christentums
Sucker: Luthers Schriften aus dem Jahr 1520
Sucker: Kirche und Volk im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert (Wichern, Stoecker, Naumann)

SS 1937

Sucker: Der Glaube an Gott den Schöpfer
Sucker: Einführung in die Sache und Methodik des Religionsunterrichts

WS 1937/1938

Sucker: Das Verständnis von Jesus in den Epochen der deutschen Geschichte
Sucker: Formen der Gegenwartsreligion, aufgewiesen an der Dichtung der Zeit

SS 1938

Sucker: Einführung in Sache und Methode des ev. Religionsunterrichts
Sucker: Wichern, Stoecker, Bodelschwingh
Sucker: Collegium biblicum: Römerbrief
Sucker: Religionspädagogisches Kolloquium
Sucker: Luthers Gedanken über Erziehung und Unterricht
Sucker: Volkserziehung und Verkündigung

WS 1938/1939

Sucker: Religionspädagogische Kolloquium: Die Veranschaulichung (Bibel und Beispielgeschichte)
Sucker: collegium biblicum: die Korintherbriefe
Sucker: Die religiöse Lage der Gegenwart
Sucker: Luthers Glaube
Sucker: Der religiöse Ertrag der Kriegsliteratur
Sucker: Ausgewählte Texte zur deutschen Mystik

SS 1939

Sucker: Der religiöse Ertrag der Kriegsliteratur (Teil 2)
Sucker: Religion als Geschichtsmacht
Sucker: Freie AG: Religiöse Gegenwartsfragen

WS 1939/1940

Sucker: Deutschland innerhalb der religiösen Weltlage
Sucker: Einführung in das Lutherstudium
Sucker: Die Lehre von der Schöpfung

Leipzig

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Leipzig, Erscheinungsverlauf: SS 1938 bis WS 1941/42

SS 1938

Schulze: Grundfragen des Religionsunterrichts nach Inhalt und Form des Behandlung

Schulze: Grundfragen der Religionspsychologie in unterrichtspraktischer Beleuchtung

Schulze: Die Christusgestalt in den Wendepunkten deutscher Frömmigkeit

WS 1938/1939

Schulze: Grundlinien einer ev. Unterrichtslehre

Schulze: Die Antwort der synoptischen Evangelien auf Grundfragen der Daseinsordnung (Volk, Staat, Familie, Einzelmensch)

Schulze: Stimmen aus dem Ringen der Gegenwart um das Christentum

SS 1939

Schulze: Grundfragen der evangelischen Lebenskunde

Schulze: Ausgewählte Stellen aus dem Johannesevangelium

Schulze: Methodische Sonderfragen des Religionsunterrichts

WS 1939/1940

Kästner: Grundformen des Glaubens und der Glaubensunterweisung

Kästner: Worte und Gleichnisse Jesu

Kästner: Eckehart, Luther, Schleiermacher als Vertreter deutscher Frömmigkeit

München-Pasing

Arbeitsplan. Hans-Schemm-Hochschule für Lehrerbildung München-Pasing, Erscheinungsverlauf: SS 1936 bis WS 1939/1940; Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung München-Pasing, Erscheinungsverlauf SS 1940 bis WS 1941/42

WS 1936/1937

Eckstein: Deutscher Glaube in zwei Jahrtausenden

Eckstein: Das Wesen des Christentums

Eckstein: Die Urgestalt des Christentums

Eckstein: Aufgabe und Gestalt des ev. Religionsunterrichts im völkischen Leben der Gegenwart

Eckstein: Urkunden und Grundlagen

Eckstein: Biblische Grundbegriffe
Kober (kath.): Katholische Religion, Vaterland und Vaterlands-
liebe
Kober (kath.): Allgemeine Katechetik
Kober (kath.): besondere Katechetik und Methodik des Bibli-
schen Geschichtsunterrichts
Kober (kath.): Einführung in die Religionsgeschichte, die Got-
tesidee im Bewusstsein der Menschheit
Kober (kath.): Die allgemeinen Grundlagen des sittlichen
Handelns
Kober (kath.): Allgemeine und spezielle Einleitung in das
Neuen Testaments

WS 1937/1938

Eckstein: Luther in deutscher Sicht
Eckstein: Methodik
Eckstein: Anleitung zur praktischen Gestaltung des Religions-
unterrichts anhand von Stoffen des Lehrplans
Kober (kath.): Positives Christentum im nationalsozialisti-
schen Staat (allgemeine Abendvorlesung)
Kober (kath.): Geist und Form

SS 1938

Eckstein: Methodik des Religionsunterrichts
Eckstein: Die Religionsstunde
Eckstein: Methodik des ev. Religionsunterrichts
Eckstein: Das Neue Testament im ev. Religionsunterricht
Eckstein: Bild und Zerrbild des christlichen Glaubens, darge-
stellt an seinen Grundbegriffen
Kober (kath.): Der Religionsunterricht auf der Oberstufe
Kober (kath.): Geist und Form eines zeitgemäßen Religions-
unterrichts
Kober (kath.): Religion und Rasse

WS 1938/1939

Eckstein: Urkunden und Grundlagen des Christlichen Glau-
bens
Eckstein: Biblische Grundbegriffe
Eckstein: Die religiöse Frage im neuen Deutschland
Eckstein: Religiöse Gegenwartsfragen. Arbeitsgemeinschaft
Eckstein: Methodik des ev. Religionsunterrichts
Eckstein: Anleitung zur praktischen Gestaltung des ev. Religi-
onsunterrichts

Kober (kath.): Geist und Form eines zeitgemäßen Religionsunterrichts

Kober (kath.): Religion und Rasse

Kober (kath.): Übung im Anschluß an die Vorlesung

Kober (kath.): Positives Christentum im nationalsozialistischen Staat

SS 1939

Eckstein: Methodik des ev. Religionsunterrichts

Eckstein: Gegenwartsnaher Religionsunterricht

Eckstein: Das Wesen des evangelischen Glaubens und seine Bedeutung für das deutsche Volk

Kober (kath.): Methodik des kath. Religionsunterrichts

Kober (kath.): Nationalsozialismus und Positives Christentum

Kober (kath.): Politischer Katholizismus in Vergangenheit und Gegenwart

WS 1939/1940

Eckstein: Methodik des Religionsunterrichts

Eckstein: Biblische Grundbegriffe

Eckstein: Urkunden und Grundlagen des christlichen Glaubens

Eckstein: Der deutsche Luther

Eckstein: Nordischer Glaube bis Einführung in die religiöse Welt der isländischen Sagas und anderer primärer Quellen

Kober (kath.): Der Politische Katholizismus, sein Wesen, Werden und Wirken im großdeutschen Raum

Kober (kath.): Die Gottesproblematik von der deutschen Mystik bis zur Gegenwart

Kober (kath.): Einführung in die allgemeine Religionsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des arischen Religionskreises

Oldenburg

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Oldenburg, Erscheinungsverlauf: WS 1936/1937; SS 1937 bis SS 1939

WS 1936/1937

N. N.: ev. RI.

N. N.: kath. RL

SS 1937

N. N.: ev. RL

N. N.: kath. RL

WS 1937/1938

N. N.: ev. RL

N. N.: kath. RL

SS 1938

Lang: Hauptfragen des Lebens Jesu

Lang: Deutsche Kunst im Wandel der Zeiten

Lang: Vorbereitung und Gestaltung des Religionsunterrichts

Lang: Übungen

WS 1938/1939

Lang: Einführung in die Religionswissenschaft

Lang: Das religiöse in der deutschen Literatur und Geschichte

Lang: Deutschland innerhalb der religiösen Weltlage

Lang: Grundfragen religiöser Erziehung in der Gegenwart

Lang: Übungen zur Gestaltung des Religionsunterrichts

Niehaus (kath.): Katholische Religionslehre

Niehaus (kath.): Sakramentenlehre

SS 1939

Lang: Übungen zur Gestaltung des Religionsunterrichts

Niehaus (kath.): Übungen zur Gestaltung des Religionsunterrichts

Niehaus (kath.): Kath. Religionslehre

Rostock

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Seestadt Rostock, Erscheinungsverlauf: SS 1938 bis SS 1939; SS 1940 bis WS 1940/41

SS 1937

Hoffmann: Die Behandlung der Kirchengeschichte im Religionsunterricht

WS 1937/38

Hoffmann: Der biblische Unterricht

SS 1938

Hoffmann: Die Botschaft Jesu nach seinen Gleichnissen

Hoffmann: Deutsche Frömmigkeitsgeschichte

Hoffmann: Deutschland und das Christentum

Saarbrücken

Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Saarbrücken, Erscheinungsverlauf: SS 1937 bis SS 1939

SS 1938

Wüsten (kath.): Die wichtigste religiöse Gegenwartsliteratur und ihre Besprechung

Wüsten (kath.): Die Zukunft der Religion im Urteil der Gegenwart

Wüsten (kath.): Die religionspädagogische Formenlehre

N. N.: Ev. Religionslehre

N. N.: Grundfragen des ev. Religionsunterrichts

WS 1938/1939

Wüsten (kath.): Die Stellung der Kirchen im totalen Staat

Wüsten (kath.): Grunderkenntnisse der Religionspädagogik

Neumüller: Glaube und Bibel

Neumüller: Ev. Religionsunterricht

Neumüller: Das Bild Jesu nach den Evangelien

SS 1939

kein Dozent und keine Lehrveranstaltungen für Religionswissenschaft ausgewiesen

Schneidemühl Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerinnenbildung Schneidemühl, SS 1937 bis WS 1940/41 nachgewiesen

SS 1937

Heidenreich: Das Wesen des ev. Christentums

Kleinau: Luthers Glaube

Schäfer (kath.): Das Wesen des Katholizismus

WS 1937/1938

N. N.: Das Wesen des ev. Christentums

N. N.: Juden, Heiden, Christen bis Judenchristentum oder Heidenchristentum

Schäfer (kath.): Die christliche Religionslehre

Schäfer (kath.): Das Wesen des Katholizismus

Schäfer (kath.): Die Idee der Nachfolge Christi

SS 1938

Greulich: Das Testament der Heidenchristen

Greulich: Übungen zur theologischen Anthropologie

Greulich: Sachanspruch und Methodik des Religionsunterrichts

Greulich: Entwurf von Stundenbildern

Czekalla (kath.): Grundfragen des kath. Religionsunterrichts

Czekalla (kath.): Dogma und Leben

Czekalla (kath.): Stoffe und Probleme des kath. Religionsunterrichts

WS 1938/39

Greulich: Entwurf von Unterrichtsbeispielen

Greulich: Sachanspruch und Methodik des ev. Religionsunterrichts

Greulich: Übungen zum Katechismus

Greulich: Die politische Existenz und der christliche Glaube

Lange (kath.): Kirchengeschichte des Mittelalters in Längsschnitten (nach Quellen)

Lange (kath.): Kirchengeschichte der Neuzeit in Längsschnitten (nach Quellen)

SS 1939

Greulich: Das Testament der Heidenschriften

Greulich: Übungen zu den politischen Schriften Luthers

Greulich: Religion als Geschichtsmacht

Greulich: Religionspädagogische Übungen zur nationalpolitischen Erziehung

Lange (kath.): Konziliengeschichte

Lange (kath.): Didaktik des Religionsunterrichts

WS 1939/1940

Greulich: Sachanspruch und Methodik des ev. Religionsunterrichts

Greulich: Die politische Existenz und der christliche Glaube

Lange (kath.): Grundlegende Wahrheiten der kath. Religion

SS 1940

Greulich: Religion als Geschichtsmacht

Greulich: Die politische Existenz und das Evangelium

Greulich: Volk, Staat, Glaube (bei Luther)

Lange (kath.): Die Begründung der christlichen Glaubensüberzeugung

WS 1940/1941

Greulich: [zur Zeit bei der Wehrmacht]

Pohlmann: Methodik des evangelischen Religionsunterrichts

Lange (kath.): Die Aufgabe und methodische Durchführung des Religionsunterrichts

- Stettin** Vorlesungsverzeichnis. Pädagogische Akademie Stettin, Erscheinungsverlauf: SS 1930 bis WS 1931/32
- SS 1930
Völger: Die religiöse Lage der Gegenwart und die Situation der Kirche
Völger: Probleme religiöser Gestaltung (Urgemeinde, Täuferbewegung, der Frühsozialismus)
- WS 1930/31
Völger: Übungen zur Pädagogik der Gegenwart
Völger: Luther als Pädagoge
Völger: Einführung in die Arbeit der Volksschule mit Unterrichtsbesuchen in den Akademie- und Landschulen
- SS 1931
Völger: Grundfragen der Leben-Jesu-Forschung
Völger: Die religiöse Krise der Gegenwart
Völger: Das Leben Jesu in der Schule
- WS 1931/32
Völger: Der Religionsunterricht in der Volksschule als Problem einer evangelischen Pädagogik
Völger: Religion und Weltanschauung
Völger: „Pädagogik aus Glauben“ (Schreiner)
Völger: Die religiöse Vorstellungswelt des Volksschulkindes
- Trier** Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Trier, Erscheinungsverlauf: WS 1937/1938 bis WS 1940/41
- WS 1937/1938
Zeimet (kath.): Ausgewählte Fragen der katholischen Religion
Zeimet (kath.): Allgemeine Grundfragen des kath. Religionsunterrichts
Zeimet (kath.): altchristliche Literatur
Zeimet (kath.): altchristliche Briefe
- SS 1938
Zeimet (kath.): Das Christusbild im Laufe der Jahrhunderte
Zeimet (kath.): Die religiös-sittliche Erziehung und ihre Geschichte
Zeimet (kath.): Übungen: Cyrills Katechesen
Zeimet (kath.): Apostelgeschichte
Zeimet (kath.): Apostolische Väter

WS 1938/1939
Zeimet (kath.): Die Bibel (Probleme)

SS 1939
Zeimet (kath.): Lehre der religiös sittlichen Erziehung
Zeimet (kath.): Katechese in der Aufklärung und Nachaufklärung
Zeimet (kath.): Religiöse Literatur der Aufklärungszeit

**Weilburg
an der Lahn** Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Weilburg,
Erscheinungsverlauf: WS 1937/1938 bis SS 1939 nachgewiesen

SS 1938
N.N.: Übungen zur evangelischen Unterweisung
N.N.: Die evangelische Unterweisung im Rahmen der Erziehung
Wagner (kath.): Katholische Religionslehre

WS 1938/1939
Wendt: Christenglaube in Wort und Tat
Wendt: Der Protestantismus in Geschichte und Gegenwart
Wendt: Übung zur Gestaltung des ev. Religionsunterrichts
Wagner (kath.): Der Katholizismus (Kirchengeschichte und Apologetik)
Wagner (kath.): Übung zur Gestaltung des katholischen Religionsunterrichts
Wagner (kath.): Einführung in die Volkskunde

1939
Wendt: Das Urchristentum.
Wendt: Übungen zum Stoff des ev. Religionsunterrichts
Wendt: Ausgewählte Lutherschriften
Wendt: Geschichte des Evangeliums in Deutschland
Wendt: Ausgewählte Stücke des Neuen Testaments im griechischen Urtext

Würzburg Arbeitsplan. Hochschule für Lehrerbildung Würzburg, Erscheinungsverlauf: WS 1936/1937 bis WS 1941/42

WS 1936/1937
Schwindel: Die Grundlagen des Christentums und die Idee der Religionsphilosophie
Schwindel: Die Bergpredigt in unserer Zeit

SS 1937

Schwindel: Die Grundlagen des Christentums und die Idee der Religionsphilosophie (2. Teil)

Schwindel: Die Bergpredigt (2. Teil)

Deinhardt (kath.): Die religiösen Grundgedanken des Neuen Testaments

WS 1937/1938

Schwindel: Einführung in die literarischen und theologischen Probleme des Neuen Testaments

Schwindel: Die Grundlagen des Christentums und die Idee der Religionsphilosophie

Schwindel: Die biblischen Geschichten des 6. Schuljahres

Deinhardt (kath.): Gotteserkenntnis und Gottesglaube

Deinhardt (kath.): Die Gottsucher des deutschen Mittelalters

SS 1938

Schwindel: Sippenkundliche Bearbeitung von Kirchenbüchern

Schwindel: Die Grundlagen des Christentums und die Idee der Religionsphilosophie

Schwindel: Exegetische Behandlung neutestamentlicher Stoffe

Schwindel: Die Religion der Propheten

Riedmann (kath.): Einführung in die Leben-Jesu-Forschung

Riedmann (kath.): Die Gleichnisreden Jesu

WS 1938/1939

Schwindel: Familienforschung und Sippenkunde, mit Übungen an Kirchenbüchern

Schwindel: Zusammenstellung und Auswertung eines Familienbuches

Schwindel: Die Gottesvorstellung in Gottesoffenbarung und Philosophie

Schwindel: Aussprache über religiöse und theologische Fragen an Hand des 1. Petrusbriefes

Schwindel: Gestaltung des ev. Religionsunterrichts

Riedmann (kath.): Werdegang unserer Kirche

Riedmann (kath.): Unser Glaube an Christus

Riedmann (kath.): Gestaltung des kath. Religionsunterrichts

SS 1939

Schwindel: Gestaltung des ev. Religionsunterrichts

Schwindel: Die Behandlung der Biblischen Geschichte auf der Unterstufe

Schwindel: Familienforschung und Familienkunde (Vererbungslehre und Rassenkunde)

Schwindel: Verzerrung der Kirchenbücher von Hettstadt, nach Vereinbarung in Gruppen (Vererbungslehre und Rassenkunde)

Schwindel: Der 1. Petrusbrief

Riedmann (kath.): Die Christusfrage